

Mutig – Engagiert – Erfolgreich



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Jahresbericht 2012

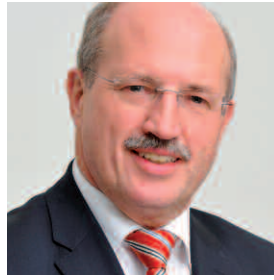


Inhalt

Vorwort	5
Standortpolitik, Recht und Steuern	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	14
Aus- und Weiterbildung	18
Innovation Umwelt	26
International	30
Unternehmenskommunikation	36
Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen	40
Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt Konjunktur	46
Das leistet das Ehrenamt	50
Präsidium der IHK Erfurt 2012	51
Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2012	54
Die regionalen Gremien in Nord- und Mittelthüringen	60
Finanzdaten	68
Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2012	76
IHK-Publikationen	82
Impressum	90

Mutig – Engagiert – Erfolgreich

Vorwort



Dieter Bauhaus
Präsident



Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer

Erfolgreiche Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte sind in den Betrieben der Region längst selbstverständlich, genauso wie im Präsidium und in der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Erfurt. Mit viel Kreativität und Mut verwirklichen sie nicht selten außergewöhnliche Geschäftsideen. Denn in der Tat sind Frauen bestens geeignet, Führungspositionen zu begleiten – ganz gleich ob sie ein mittelständisches Unternehmen mit 70 Beschäftigten leiten, wie Frau Hannelore Kirchner aus Bad Langensalza oder mit einem Mitarbeiter die Geschicke der Firma bestimmen, wie Frau Beata Bode aus Erfurt.

Die IHK Erfurt hat stellvertretend für eine ganze Reihe von erfolgreichen Unternehmerinnen neun von ihnen in den Fokus ihres Jahresberichtes 2012 gerückt. Sie geben Begriffen wie Leidenschaft oder Verantwortung eine besondere Bedeutung und sind nicht zuletzt Vorbild für andere Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

Unser Jahresrückblick zeigt außerdem, was sich noch bei Ihrer IHK getan hat. Wie immer finden Sie die Höhepunkte aus unseren Geschäftsfeldern. Zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen im gesamten

IHK-Bezirk beschreiben die Vielfalt unserer Arbeit. Verstärkte Aufmerksamkeit erhielt 2012 das Jahresthema der deutschen Industrie- und Handelskammern „Energie und Rohstoffe für morgen“. Verschiedene Aktionen und Kampagnen widmeten sich den anstehenden Herausforderungen im Zuge der Energiewende und versuchten entsprechende Lösungsansätze zu formulieren.

Wie bereits die vergangenen Jahre verabschiedete sich auch 2012 mit einer guten Nachricht für die mehr als 65.000 Mitgliedsunternehmen der IHK Erfurt: der erneuten Senkung der Mitgliedsbeiträge. Seit Einführung der ertragsabhängigen Beitragsstruktur wurden bereits zum neunten Mal in Folge die Hebesätze reduziert. Auf diese Weise belasten wir die Unternehmer so wenig wie möglich und arbeiten dennoch zukunftsorientiert. Das bewies die Kammer nicht zuletzt durch die erfolgreiche Bestätigung der Qualitäts- und Umweltstandards nach den internationalen Normen ISO 9001 und ISO 14001. Unser Ziel ist es nach wie vor, die IHK-Arbeit transparent zu gestalten. Mit Ihrer Unterstützung werden wir uns auch künftig für die Belange der Wirtschaft in Thüringen einsetzen und Ihre Interessen vertreten. ■

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

...meine Familie und Freunde. Natürlich lesen, Kunst und Kultur erleben und genießen. Daneben auch Bewegung in der Natur: laufen, wandern und segeln. Meine Reiseziele liegen gern am Meer.



Altstadtantiquariat

Gründungsjahr:
1994

Mitarbeiterzahl:
1

Branche:
Einzelhandel / Dienstleistungen

Geschäftsfelder:
Handel mit antiquarischen Büchern und Grafiken, Bilderrahmenwerkstatt, Galerie mit einem reichhaltigen Angebot an historischen Stadtansichten aus dem 14.-19. Jahrhundert sowie ausgewählter Künstlergrafik der klassischen Moderne.

Beata Bode

Seit 1994 Inhaberin des Altstadt Antiquariat in Erfurt.

Beata Bode ist leidenschaftliche Buchhändlerin. Nach ihrer Ausbildung in Leipzig wechselte sie 1986 in das damals staatliche Antiquariat Erfurt. Alte Bücher blieben von nun an ihr Schicksal. Mit der Liebe zum Beruf begründet sie 1994 ihren Schritt zum eigenen Unternehmen. Ihre Kunden können in einem großen Angebot antiquarischer Bücher und Grafiken stöbern oder durch die Galerie schlendern. Neben Regionalem offeriert das Antiquariat mitten in der Altstadt von Erfurt auch gut sortierte historische Literatur, Philosophie, Naturwissenschaften, Technik, Kunst, Bilderbücher u.v.m. Die Arbeit von Beata Bode ist vielseitig: Interessante Ankäufe, spannende Begegnungen und Gespräche mit Sammlern und Bibliophilen oder wechselnde Ausstellungsprojekte prägen ihren Arbeitstag.

Standortpolitik, Recht und Steuern

Thüringer Landeshaushaltspolitik auf dem Prüfstand

In der Diskussion um den Thüringer Landeshaushalt forderte die Wirtschaft auch 2012 eine konsequente Fortsetzung des Konsolidierungskurses, um für die Unternehmen die bestmögliche Planungssicherheit zu gewährleisten. B. Helbing, Vorsitzender des IHK-Netzwerkes Mittelstand, leitete am 4. Juli 2012 eine sehr spannende Diskussion des Netzwerkes mit den beiden Fraktionsvorsitzenden der Regierungskoalition, M. Mohring (CDU) und U. Höhn (SPD) zu dieser Thematik. Das von der IHK-Vollversammlung be-

schlossene Positionspapier zur Landeshaushaltspolitik bildete dabei den Leitfaden für die Unternehmer. Darüber hinaus erneuerten die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern ihr Angebot, die Landesregierung aktiv bei deren Sparmaßnahmen zu unterstützen. Dazu gaben die Kammern ein Gutachten in Auftrag, das analysiert, inwieweit Standards, die auf Landesebene vorgegeben sind, sich auf kommunaler Ebene zu Kostentreibern entwickeln. Ergebnisse werden im ersten Halbjahr 2013 erwartet. Diese sollen dann als Handlungsempfehlungen für weitere Gespräche mit der Thüringer Landesregierung dienen.

10. Tagung der Wirtschaftsförderer

Die Energiewende stellt auch die Kommunen vor neue Herausforderungen. Diskussionsthema auf der 10. Tagung der Wirtschaftsförderer war daher die gewerbliche Nutzung der Erneuerbaren Energien. IHK-Vizepräsident Elmar Dräger eröffnete die Veranstaltung und forderte einen konkreten Plan zur Umsetzung der Strategie.



Aktionswoche „Familie und Beruf“ in der IHK Erfurt



Die IHK Erfurt engagiert sich seit Jahren in der Thüringer Allianz für Familie und Beruf. Im November lud sie interessierte Unternehmer zur Auftaktveranstaltung der Aktionswoche „Familie + Beruf = Markenzeichen für Thüringen“ ein.

Funktional- und Gebietsreform muss Gestalt annehmen

Bereits seit 2011 vertritt IHK-Präsident D. Bauhaus im Beirat zur Funktional- und Gebietsreform die Interessen der Wirtschaft. Die Veranstaltungen im Jahr 2012 begleiteten die Arbeit einer von der Landesregierung eingesetzten Expertenkommission. Ein Gutachten über die künftigen Verwaltungs- und Gebietsstrukturen wird im Jahr 2013 vorgelegt.

IHK warnt vor wettbewerbsschädigender Expansion der Kommunalwirtschaft

Im März wurde auf einer „Kommunalwirtschaftskonferenz“ in Erfurt die Ausweitung des wirtschaftlichen Engagements der Kommunen diskutiert. Die IHK Erfurt warnte vor den finanziellen Risiken angesichts klammer kommunaler Haushalte. Aus Sicht der Wirtschaft begeben sich die Städte und Gemeinden mit der Expansion ihrer erwerbswirtschaftlichen Betätigung bewusst in Konkurrenz zu den privaten Unternehmen. Der Privatwirtschaft gehen dadurch Marktanteile verloren. Der Standpunkt der Kammer zu dieser Thematik war auch Gegenstand eines Gesprächs mit Innenminister J. Geibert im März 2012. Es herrschte Übereinstimmung darin, dass momentan kein Handlungsbedarf zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung besteht. Die Gesprächspartner bekräftigten darüber hinaus, dass auch künftig die Kommunen nicht in Konkurrenz zur Privatwirtschaft auftreten sollten.

10. Tagung der Wirtschaftsförderer des IHK-Bezirk

Im Juni 2012 fand in der IHK Erfurt die 10. Tagung der Wirtschaftsförderer aus Nord- und Mittelthüringen statt. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die gewerbliche Nutzung der Erneuerbaren Energien und die Anforderungen, welche von den kommunalen Wirtschaftsförderern in den nächsten Jahren bewältigt werden müssen. IHK-Vizepräsident E. Dräger verdeutlichte die Forderungen der Wirtschaft nach einem konkreten Masterplan zur Umsetzung der Energiewende.

Projekt „Wirtschaftsfreundliche Verwaltung“ fortgesetzt

Mit der Landesinitiative „Wirtschaftsfreundliche Verwaltung Thüringen“ hat das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie gemeinsam mit den Thüringer Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, dem Gemeinde- und Städtebund und dem Thüringischen Landkreistag Kommunen auf dem Weg zu mehr Wirtschaftsfreundlichkeit unterstützt. Alle Thüringer Landkreise und Städte ab 10.000 Einwohner waren aufgerufen, sich an der Landesinitiative zu beteiligen, ihre Ideen einzubringen und eigene Projekte vorzustellen. Unter insgesamt acht Bewerbern wählte eine Jury drei Kommunen – die Städte Apolda, Erfurt und Sondershausen – aus, deren Vorhaben bis Ende 2012 professionell begleitet wur-

Standortpolitik, Recht und Steuern

den. Im Rahmen der feierlichen Abschlussveranstaltung am 13. November 2012 zogen die beteiligten Akteure Bilanz und berichteten über die erreichten Ergebnisse.

Kommunikation statt Eskalation

Das lange erwartete Mediationsgesetz ist Ende Juli 2012 in Kraft getreten. Mit der neuen Regelung sollen Bürger und Unternehmen motiviert werden, Rechtsstreitigkeiten außerhalb des Gerichtssaales zu lösen. Nach Auffassung der IHK Erfurt bieten sowohl die Mediation als auch andere außergerichtliche Schlichtungsverfahren gerade Unternehmen die Chance, Konflikte zeitnah, nachhaltig und kostengünstig beizulegen. Im Rahmen einer Tagung am 10. Dezember 2012 informierten sich mehr als 100 interessierte Teilnehmer über die neuen Regelungen zur Konfliktlösung. IHK-Vizepräsident E. Dräger eröffnete die Veranstaltung und wies darauf hin, dass durch die Mediation die Möglichkeit besteht, eine wirtschaftlich vorteilhafte Klärung eines konfliktbehafteten Sachverhalts zu finden.

Öffentliche Auftragsberatung stark nachgefragt

Aufträge der öffentlichen Hand sind gerade für kleine und mittlere Betriebe von besonderer Bedeutung.

Wegen unzureichender Kenntnisse und einem hohen bürokratischen Aufwand lassen sich die Firmen leider sehr oft vom Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge abschrecken. Deshalb bietet die IHK regelmäßig Vergaberechtsseminare, Einzelberatungen und einen Rechterservice für interessierte Unternehmen an. 2012 wurden insgesamt 5 Veranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus setzte sich die IHK auch für eine intensivere Nutzung der öffentlichen Vergabeplattform ein. Gerade kommunale Auftraggeber nutzen diese Plattform bislang nur in geringem Maße. Grund hierfür ist eine Vorschrift im Thüringer Vergabegesetz. Danach sind nur staatliche Auftraggeber wie Landesbehörden verpflichtet, öffentliche Ausschreibungen auf dem Thüringer Vergabeportal anzukündigen. Für Kommunen besteht diese Verpflichtung nicht. Eine Publizitätspflicht sollte deshalb auch für alle anderen öffentlichen Auftraggeber, wie Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gelten.

Demografischer Wandel stellt die Familienfreundlichkeit der Personalchefs vor neue Herausforderungen

Am 12. November 2012 führte die IHK Erfurt eine Fachtagung unter dem Titel „BERUF UND PFLEGE – Vom Tabuthema zum wichtigen Instrument für Fachkräftesicherung“ durch. Diese bildete den Auftakt zur Ak-

Das neue Mediationsgesetz



Wirtschaftsmediation ist eine attraktive Form der außergerichtlichen Streitbeilegung für Unternehmen. Die Informationsveranstaltung in der IHK Erfurt, die vom Thüringer Beirat für alternative Konfliktlösung organisiert wurde, besuchten mehr als 100 interessierte Teilnehmer.

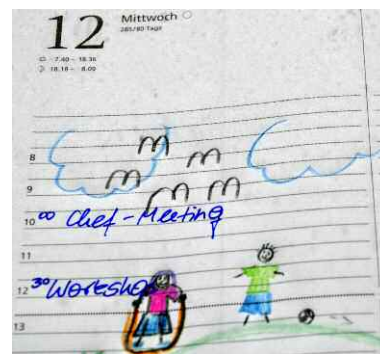
tionswoche der Thüringer Allianz für Familie und Beruf. Nach der Eröffnung durch IHK-Präsident D. Bauhaus und einer Einführung in das Thema durch die Leiterin des Unternehmensnetzwerkes „Erfolgsfaktor Familie“, S. Geisel, gaben anschließend Vertreter aus Unternehmen, Sozialträger und Politik zahlreiche Tipps und Praxisbeispiele zur Einführung einer pflegesensiblen Personalpolitik. M. Krieger, Geschäftsführer der Krieger + Schramm GmbH, und die Geschäftsführerin der Hainich Konserven GmbH C. Beau betonten die Wichtigkeit, das Thema Angehörigenpflege im Unternehmen offen zu kommunizieren.

IHK Erfurt erhält Rezertifizierung zum Audit „berufundfamilie“

Am 11. Juni 2012 wurde die IHK Erfurt erneut für ihre familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. Die „berufundfamilie gGmbH“ hat das von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Universität Trier entwickelte Qualitätssiegel für weitere drei Jahre bestätigt und bei einer Festveranstaltung in Berlin an die IHK Erfurt übergeben. Mit dem Audit „berufundfamilie“ weist die Erfurter Kammer einen nachhaltigen Prozess zur familienfreundlichen Unternehmenskultur nach. Bereits 2009 wurde ihr als eine der ersten Institutionen in Deutschland für die Etablierung dieser Maßnahmen das Zertifikat verliehen. ■

IHK-Faltblatt „berufundfamilie“

Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf



Modethema oder Überlebensstrategie?

Wie Firmen mit familienfreundlicher Personalpolitik Fachkräfte gewinnen



Cornelia Beau

Seit 2004 Geschäftsführerin der Hainich Konserven GmbH.

Die Hainich Konserven GmbH in Niederdorla ist spezialisiert auf die Verarbeitung von frischem Obst und Gemüse aus eigenem Anbau. Leckere Vielfalt in allen Geschmacksrichtungen bescheren dem Unternehmen weltweit viele Kunden. Neben der Geschäftsführung sind 50 Prozent der Leitungspositionen mit jungen Müttern besetzt. Da ist es nur zu verständlich, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen großgeschrieben wird. Deshalb setzt sich Cornelia Beau aktiv für flexible Arbeitszeiten und eine Erleichterung beim Wiedereinstieg nach der Elternzeit ein – um nur zwei Beispiele zu nennen. Die Belohnung für dieses Engagement erfährt sie jeden Tag, denn die Motivation der Beschäftigten und das Betriebsklima stimmen. Ihre Erfahrung gibt Cornelia Beau gern an andere Unternehmerinnen und Unternehmer in Thüringen weiter und regt dazu an, selbst die Initiative zu ergreifen. Im August 2011 wurde sie vom Bundesfamilienministerium zur Thüringer Botschafterin für das Unternehmensprogramm "Erfolgsfaktor Familie" ernannt.

Profil

Gründungsjahr:
1991

Mitarbeiterzahl:
72 Mitarbeiter Stammpersonal, ca. 150 Saisonarbeitskräfte

Branche:
Lebensmittelindustrie

Geschäftsfelder:
Produktion und Vermarktung von Obst- und Gemüsekonserven sowie süßen Brotaufstrichen im In- und Ausland

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

Nordic Walking, Yoga, Sauna, Literatur, Kunst, Musik.



Existenzgründung und Unternehmensförderung

Ladenöffnungsgesetz unter massiver Kritik

Zu Beginn des Jahres sorgte das neue Thüringer Ladenöffnungsgesetz für großen Unmut bei den Händlern des Freistaats. Insbesondere die Regelung, wonach die Beschäftigten an zwei Samstagen in jedem Monat freizustellen sind, stellte die Unternehmer vor nicht lösbare Probleme, da Fachpersonal gerade an diesem Tag vom Kunden erwartet und deshalb auch dringend benötigt wird. Aus Sicht der Einzelhändler eine untragbare Situation. In einer Sondersitzung beriet der IHK-Handelsausschuss im Januar 2012 über mögliche Konsequenzen und stimmte die weitere Vorgehensweise ab. Von der Politik wurde zwar die Verabschiedung einer Rechtsverordnung zugesagt, die weitreichende Ausnahmeregelungen beinhalten sollte. Eine schnelle Lösung ließ jedoch auf sich warten. Die IHK Erfurt erhöhte deshalb den Druck auf die politisch Verantwortlichen und gab ein Gutachten in Auftrag, um die Verfassungsmäßigkeit des Ladenöffnungsgesetzes zu prüfen. Das Ergebnis wurde im April der Öffentlichkeit im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt. Der Landesge-

setzgeber hatte massiv in den abgesteckten Bereich der Grundrechte eingegriffen und damit gegen die Landesverfassung verstoßen.

In gemeinsamen Stellungnahmen der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern zu verschiedenen Verordnungsentwürfen wurde noch einmal ausdrücklich auf Ausnahmeregelungen gerade für kleine Unternehmen in Spitzenzeiten hingewiesen. Inzwischen ist der aktuelle Verordnungsentwurf vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit wieder gekippt worden. Die kritisierte Regelung bleibt somit bestehen. Die IHK macht sich deshalb auch 2013 für die zeitnahe Verabschiedung von Ausnahmeregelungen in einer Rechtsverordnung stark.

Neues Zentrum für Existenzgründer und Unternehmer

Am 17. Oktober 2012 unterzeichnete die IHK Erfurt zusammen mit dem Thüringer Wirtschaftsministerium, den Industrie- und Handelskammern aus Suhl und Gera, den Handwerkskammern sowie den vom Land geförderten zielgruppenspezifischen Beratungsnetzwerken für Gründer eine gemeinsame Erklärung, um das ThEx – Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum – auf den Weg zu bringen. In dem neuen Zentrum, das auf dem Gelände der IHK Erfurt entstehen soll, werden somit perspektivisch alle bestehenden Beratungsstrukturen gebündelt und „aus einer Hand“ dem Gründer sowie Unternehmer angeboten. 16 Partner, u.a. die Mikrofinanzagentur oder das Thüringer Netzwerk für Innovative Gründungen (ThürInG), beteiligen sich an diesem Projekt.

Thüringer Gründertag – Interesse an Existenzgründungen wecken

Auf dem 3. Thüringer Gründertag am 14. November 2012 in der IHK Erfurt haben die Thüringer Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und das Wirtschaftsministerium für mehr Existenzgründungen im Freistaat geworben. Besucht wurde die zentrale Veranstaltung der Thüringer Gründerwoche 2012 von über 100 Unternehmern und Gründern. Sie sollte speziell Impulse für ein positives Gründungsklima und eine Kultur der Selbstständigkeit geben. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Thüringer Gründertag



Thüringer Erfolgsgeschichten präsentierten vier erfolgreiche Jungunternehmer auf dem 3. Thüringer Gründertag in der IHK Erfurt.

IHK-Handelsausschuss lud zum Pressefrühstück



Im Rahmen eines Pressefrühstücks informierten die Mitglieder des IHK-Handelsausschusses über Konsequenzen des neuen Thüringer Ladenöffnungsgesetzes.

IHK für Reform des Fernbusmarktes

Zum Jahreswechsel trat die Liberalisierung des Fernbusmarktes in Kraft. Die IHK Erfurt hatte im Vorfeld darauf hingewiesen, dass auch mittelständische Unternehmen eine reelle Chance zum Markteintritt erhalten müssen. IHK-Vizepräsident L. König forderte in diesem Zusammenhang einen fairen Wettbewerb damit der Markt nicht nur durch wenige Großanbieter aufgeteilt wird.

Thüringer Handelsforum in der IHK Erfurt

Die Erfurter IHK war am 15. Oktober Gastgeber des „Thüringer Handelsforums 2012“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, an der rund 150 Interessierte aus Wirtschaft und Politik teilnahmen, standen die wachsende Bedeutung des Onlinehandels sowie die Auswirkungen einer immer älter werdenden Kundschaft. Es wurde deutlich, dass der Einzelhandel natürlich auch im Internetzeitalter eine Zukunft hat. Allerdings müssten sich angesichts weiter steigender Onlineumsätze etliche Unternehmen grundlegend anders aufstellen. In der realen als auch in der virtuellen Handelswelt werden sich auch in Zukunft nur die Unternehmen etablieren, die mit den richtigen Produkten die Emotionen des Kunden wecken.

Unternehmertag „Gesunde Mitarbeiter – Gesunde Unternehmen“

Über die Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements und weitere Strategien gegen hohe Krankenstände informierte im Oktober 2012 ein Un-

ternehmerforum der IHK Erfurt im congress centrum Neue Weimarahalle. IHK-Vizepräsidentin A. Projahn eröffnete die Veranstaltung und wies auf die Belastungen der Unternehmen durch steigende krankheitsbedingte Fehlzeiten hin. ■

Konjunktur im Hotel- und Gaststättengewerbe



Die aktuelle Situation im Hotel- und Gaststättengewerbe und die Konjunkturaussichten für die kommenden Monate wurden erstmalig in einem gemeinsamen Pressegespräch von der IHK Erfurt und dem Bundesverband DEHOGA Thüringen vorgestellt.

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

... der Genuss – sei es die Zeit mit der Familie, ein Spaziergang durch die Natur, ein lustiger Abend mit Freunden, ein tolles Buch oder Gespräche mit interessanten Menschen!



Hotel am Schloss

Gründungsjahr:
1995

Mitarbeiterzahl:
49

Branche:
Gastgewerbe

Geschäftsfelder:
Gastronomie und Beherbergung, Ausrichten von Tagungen, Veranstaltungen und Festlichkeiten, Durchführung von Caterings

Peggy Lindner

Seit 2004 Geschäftsführerin des Hotels am Schloss in Apolda.

Gerade Frauen haben besondere Stärken bei der Personalführung, der Organisation betrieblicher Abläufe und im kreativen Bereich. Eigenschaften die auch Peggy Lindner in ihrer Verantwortung als Geschäftsführerin des Hotels am Schloss in Apolda mitbringt. Schließlich muss sie auf der einen Seite ein hohes Maß an Servicequalität für die Hotelgäste mitbringen. Auf der anderen Seite werden von ihr gute Leitungsqualitäten in der Mitarbeiterführung verlangt. Beides fällt ihr nicht schwer. Denn in "ihrem" Hotel hat Peggy Lindner alles schon einmal gemacht: Von der Arbeit auf der Etage bis zum Anrichten der Speisen in der Küche. Sie kennt die Arbeitsprozesse genauestens und weiß deshalb was es heißt, nahezu rund um die Uhr mit ihren Mitarbeitern für die Gäste im Einsatz zu sein. Kundenzufriedenheit ist für sie und ihre Mitarbeiter höchstes Gebot.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildungsmarkt stabil

Die Zahl der Schulabgänger – wichtigste Quelle für die Besetzung von Ausbildungsstellen – war 2012 nahezu identisch zum Vorjahr. Der prognostizierte Anstieg von 500 Schulabgängern erwies sich am Jahresende als nicht existent. Insgesamt verließen 13.169 Schüler die Schulen, und damit mehr als 1.300 weniger als angenommen.

Die IHK Erfurt hat deshalb bei zahlreichen Initiativen besonderen Wert auf die Ansprache von künftigen Auszubildenden gelegt. Vor allem mit der IHK-Kampagne „Ausbildung ist Chefsache“ sollten Jugendliche für attraktive Ausbildungsplätze in Industrie, Handel und Dienstleistung begeistert werden. Großflächenplakate, CityCards, Imagefilme, Traffic-Banner oder die Website www.ausbildung-ist-chefsache.de waren Teil der breit angelegten Aktion, die durch auffällige Farben, freche Sprüche und ein modernes Design viele Blicke auf sich zog.

Zentrale Anlaufstelle ist nach wie vor die IHK-Online-Lehrstellenbörse. In Kombination mit dem Angebot „Ausbildungsbetriebe vorgestellt“ können sich Ju-

gendliche und Erziehungsberechtigte sehr effektiv ein Bild über die angebotenen Ausbildungsstellen der Region machen und erhalten gleichzeitig Informationen zur Unternehmensphilosophie und den Ansprüchen an die Jugendlichen. Seit März 2012 bietet die IHK zusätzlich auch ein bundesweit einheitliches Portal an. Damit können sich Jugendliche aus anderen Bundesländern aktuell über die Offerten aus Thüringen informieren.

Die Aktivitäten der IHK Erfurt zeigten sehr gute Erfolge. So konnten bis zum Jahresende insgesamt 3.513 betriebliche Ausbildungsverträge abgeschlossen werden. Dies entspricht annähernd dem Niveau von 2011, trotz der nicht erwarteten extrem geringeren Anzahl von Schulabgängern (- 9,8 Prozent).

Fachkräftenachwuchs aus Osteuropa

Seit 2011 wirbt die IHK Erfurt gezielt in osteuropäischen Ländern für eine Ausbildung in Thüringen. Insgesamt 39 Jugendliche aus Ungarn und Tschechien wurden im Juli 2012 von Wirtschaftsminister Matthias

AUSBILDUNG ist CHEFSACHE!

BEWERBUNG

Sehr geehrte Schulabgänger,
ich bewerbe mich bei Ihnen als Auszubildende. Mein Angebot ist eine Lehre mit guten Perspektiven und Übernahmechancen – wie in jedem IHK-Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre *Catrin Auerbach*
Burghof Kyffhäuser Betriebsgesellschaft mbH

 **IHK** Industrie- und Handelskammer Erfurt



Mehr Infos über eine Ausbildung in meinem Unternehmen und in anderen Firmen: → www.ausbildung-ist-chefsache.de
→ www.erfurt.ihk.de

Fachkräftenachwuchs aus Osteuropa – Größtes Projekt in den neuen Bundesländern



Insgesamt 39 Jugendliche aus Ungarn und Tschechien wollen in Thüringer Unternehmen eine Ausbildung beginnen. Thüringens Wirtschaftsminister Matthias Machnig (2.v.r.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser begrüßten die Jugendlichen und übergaben ihnen erste Informationen über Thüringen und die Berufsausbildung.



Machnig und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser im Freistaat begrüßt. Sie absolvierten ein 3-wöchiges Sprachpraktikum, um danach eine Ausbildung in Thüringer Unternehmen zu beginnen. An dem Projekt – welches das größte seiner Art in Ostdeutschland ist – beteiligen sich zwölf Betriebe.

21. Forum Berufsstart gut besucht

Das Suchen und Finden des richtigen Berufes ist nach wie vor eines der wichtigsten Themen bei Thüringer Jugendlichen. Das zeigte das nun schon 21. Forum Berufsstart mit rund 13.000 Besuchern und einer

Aus- und Weiterbildung

Vielzahl individueller Beratungsgespräche. Die IHK, die Handwerkskammer und die Agentur für Arbeit präsentierten in der Erfurter Messehalle ein breites Angebot von etwa 15.000 Ausbildungs- und Studienplätzen.

Fachkräftemonitor vorgestellt

Seit dem 13. November 2012 ist der neue Fachkräftemonitor für Thüringen online. Das webbasierte Prognose-Tool, das durch die IHK Erfurt in Auftrag gegeben wurde, ermöglicht eine detaillierte Berechnung des

berufs- und branchenspezifischen Fachkräftebedarfs für Thüringen bis ins Jahr 2025. Den Startschuss für das Projekt gab IHK-Hauptgeschäftsführer G. Grusser gemeinsam mit Wirtschaftsminister M. Machnig im Rahmen eines Pressegesprächs.

Stipendien für Begabte vergeben

50 Stipendiaten wurden am 21. Februar 2012 in die Begabtenförderung berufliche Bildung aufgenommen. Sie legten ihre Abschlussprüfung mit einem Noten-

Thüringens beste Lehrlinge – IHK zeichnet Azubis für hervorragende Prüfungsleistungen aus



Auf der Erfurter Messe ehrte die Industrie- und Handelskammer Erfurt 107 Auszubildende aus 74 Unternehmen für ihre außerordentlichen Prüfungsergebnisse. Unter den Absolventen waren auch sechs Jugendliche, die bundesweit den besten Abschluss in ihrem Beruf erreichten.



Freie Lehrstellen, Jobs und Praktika



Die Zukunftsbörse für Aus- und Fortbildung sowie Beruf und Karriere „JOBfinder“ öffnete am 14. Juli 2012 zum dritten Mal ihre Pforten auf dem Erfurter Messegelände. Sie hielt neben freien Ausbildungsplätzen und Studienmöglichkeiten auch Angebote für Fachkräfte, Pendler und Weiterbildungsinteressierte bereit. Fast 7.000 Besucher nutzten die Gelegenheit zur Information und Fachgesprächen mit den zahlreichen Ausstellern.



Jugendliche starten ins Berufsleben



Erstmals führte die IHK Erfurt 2012 eine ganze „Zeugniswoche“ durch. Allein am 19. Juli 2012 erhielten mehr als 280 Auszubildende aus den Berufen Kaufmann im Einzelhandel, Verkäufer, Kaufmann für Bürokommunikation, Bürokaufmann sowie Industriekaufmann die begehrten Urkunden. IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn überreichte die Zeugnisse gemeinsam mit ehrenamtlichen Prüfern der IHK und Vertretern der Berufsschulen.

Aus- und Weiterbildung

durchschnitt von 1,9 oder besser ab und konnten sich so im Auswahlverfahren durchsetzen. Mit der Auszeichnung stehen ihnen insgesamt 6.000 Euro für die persönliche und berufliche Weiterbildung zur Verfügung.

„Leistung lohnt!“ ging in die sechste Runde

Im Herbst 2011 hatten die IHK Erfurt und die Thüringer Allgemeine gemeinsam mit dem Bildungsministerium erneut alle Schüler der Abgangsklassen von Regel- und Gesamtschulen zu einem Leistungswettbewerb aufgerufen. Ziel war die maximale Verbesserung des Notendurchschnitts im Halbjahreszeugnis. Insgesamt 690 Jungen und Mädchen aus 41 Schulen in Nord- und Mittelthüringen stellten sich der Herausforderung, über die Hälfte verbesserte ihren Notendurchschnitt. Am 21. April 2012 wurden die 61 Schüler mit den größten Leistungssteigerungen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der IHK Erfurt ausgezeichnet.

Nachhilfe per Mausclick

Im Dezember 2012 startete die IHK Erfurt eine Initiative zur Schülernachhilfe. Über das internetgestützte Tool „matheplus“ kann jeder Schüler sein Wissen und ein Jahr lang seine Mathematikkompetenz trainieren. Bundesweit nutzen bereits mehr als 20.000 Schüler das Online-Lernprogramm und die über acht Millionen Übungsaufgaben, um ihre Leistungen zu verbessern. Mit der Maßnahme will die Kammer die künftigen Auszubildenden auch ermuntern, sich für mathematisch-naturwissenschaftliche oder technische Berufe zu entscheiden.

Diskussion zur Thüringer Schulnetzplanung

Gemeinsam mit der Thüringischen Landeszeitung (TLZ) lud die IHK Erfurt am 29. Februar 2012 zum Wirtschaftsgespräch über das Thema „Berufsschulnetz der Zukunft – eine unlösbare Aufgabe?“ ein. Derzeit hat das

Bundesarbeitsministerin Dr. Ursula von der Leyen zu Gast in der IHK Erfurt



Vor dem Hintergrund des von der Bundesregierung beschlossenen Konzepts zur Fachkräftesicherung besuchte Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen am 24. Februar 2012 die Erfurter Kammer. Nach der Begrüßung der rund 130 Gäste durch IHK-Vizepräsident Matthias Grafe, hielt sie einen Vortrag mit dem Titel: „Fachkräfte sichern – Potentiale gemeinsam aktivieren“.

Land kaum rechtliche Möglichkeiten, das Berufsschulnetz in Thüringen sinnvoll zu planen. Eine Neuordnung scheitert oft an Widerständen vor Ort, da sich die Berufsschulen in kommunaler Trägerschaft befinden. Leidtragende sind ausbildende Unternehmen und Lehrlinge. Für eine qualitativ gute Ausbildung sind diese jedoch auf Verlässlichkeit und Planbarkeit angewiesen. Tiefgreifende Veränderungen ohne Einbindung von Betrieben und Azubis machen nach Auffassung der Wirtschaft keinen Sinn. IHK-Vizepräsident U. Schlegel machte in der Runde deutlich, dass die Jugendlichen frühzeitig eine Perspektive für ihre Ausbildung benötigen. Dazu gehört auch das Angebot der Berufsschulen.

Dank für ehrenamtliches Engagement

Jedes Jahr führt die IHK Erfurt mehr als 13.000 Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung durch. Sie werden generell von ehrenamtlich tätigen Prüfern abge-

nommen. Insgesamt gehören rund 2.100 ehrenamtliche Prüfer den 300 Prüfungsausschüssen an. 422 Personen sind sogar in mehreren Ausschüssen tätig. Am 21. September 2012 bedankte sich die Kammer deshalb mit einem „Prüfer-Brunch“.

Karriere mit Lehre

188 Weiterbildungsteilnehmer konnten im September ihre Zeugnisse in der IHK Erfurt entgegennehmen. Sie hatten sich in 12 verschiedenen Bildungseinrichtungen einem bundesweit einheitlichen IHK-Prüfungsverfahren gestellt. Für die Absolventen war die feierliche Veranstaltung der Höhepunkt ihrer Weiterbildung. IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann würdigte die Leistungen der Teilnehmer.

Insgesamt legten im Jahr 2012 bei der IHK Erfurt 2.972 Teilnehmer eine Weiterbildungsprüfung ab. Weitere 984 nahmen an Sachkundepfungen teil. ■

Deutschlandstipendien – eine Investition in die Zukunft

Universitätspräsident Prof. Dr. Kai Brodersen (links im Bild) und der Präsident der IHK Erfurt, Dieter Bauhaus, bei der Unterzeichnung der Vereinbarung zum Deutschlandstipendium.



Insgesamt 30 Deutschlandstipendien übergab IHK-Präsident Dieter Bauhaus an Studenten der Fachhochschule Nordhausen und der Universität Erfurt.

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

Die Familie ist das Wichtigste, auch wenn das Tauziehen zwischen Familie und Firma nicht immer einfach ist. Und natürlich die Freizeit mit der Familie intensiv nutzen.



Jüttner Treppenbau

Gründungsjahr:
1990

Mitarbeiterzahl:
20 Mitarbeiter und 4 Auszubildende

Branche:
Industrie, Ausbaugewerbe

Geschäftsfelder:
Treppen- und Ladenbau, Produktion und Montage von Massivholztreppen

Karina Jüttner

Seit 2007 Geschäftsführerin der Jüttner Treppen- und Ladenbau GmbH.

Frauen, die in einer Männerdomäne tätig sind brauchen mitunter ein dickes Fell. Auch für Karina Jüttner war der Einstieg in die Firma des Vaters eine Herausforderung. Mit der nötigen Entschlossenheit, fachlicher Kompetenz als Diplomingenieur für Möbel- und Innenausbau sowie Leistungswillen hat sie sich allerdings recht schnell einen guten Stand erarbeitet. Seit 2007 ist sie geschäftsführende Gesellschafterin. Dabei kommt Karina Jüttner auch ihr abwechslungsreiches Arbeitsfeld entgegen, denn die Tätigkeit beschränkt sich nicht nur auf den Büroalltag. Ihre Aufgabenpalette reicht von der Konzeption technischer Lösungen und Kundenberatung über die Optimierung moderner Produktionsprozesse bis hin zur Mitarbeiterführung. Dass ihre Strategie dabei aufgeht, beweisen die Erfolge des Unternehmens in den vergangenen Jahren. 2010 erhielt Karina Jüttner zudem vom Verband deutscher Unternehmerinnen den „Emily-Roebing-Preis“ in der Kategorie Jungunternehmerin. Einen produzierenden Betrieb in der Region erfolgreich zu führen und Arbeitsplätze zu sichern ist eine herausfordernde Aufgabe.



IHK-Jahresthema 2012: „Energie und Rohstoffe für morgen“

Energie und Rohstoffe sind wichtige Grundlagen für eine funktionierende Volkswirtschaft. Beides ist in den vergangenen Jahren jedoch nicht nur knapp sondern auch teuer geworden. Ein Umdenken im Umgang mit Energie und Rohstoffen ist daher zwingend erforderlich. Die IHK-Organisation hat mit dem Jahresthema 2012 auf grundlegende Fragestellungen im Zuge der Energiewende aufmerksam gemacht. Aus Sicht der regionalen Wirtschaft besteht die größte Herausforderung in der Zuverlässigkeit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit der künftigen Stromversorgung. Gegenwärtig werden deutsche Unternehmen europaweit neben Italien durch die höchsten Strompreise belastet. In Thüringen liegen diese noch über dem deutschlandweiten Durchschnitt. Energieeffizienz wird daher gerade für kleine und mittlere Unternehmen immer wichtiger.

Unternehmerforum „Gelingt die Energiewende?“

Die IHK Erfurt begleitete das Jahresthema „Energie und Rohstoffe für morgen“ mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen. Höhepunkt war die Energiekonferenz am 5. November in Erfurt. Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Peter Altmaier, eröffnete gemeinsam mit IHK-Präsident Dieter Bauhaus den Unternehmertag. Unter dem Motto „Gelingt die Energiewende?“ diskutierten rund 200 Firmenchefs die Zukunft der Versorgung sowie den Ausbau einer modernen Leitungsinfrastruktur in Thüringen, im Bund und in Europa. Die IHK bekräftigte ihre Position, dass Versorgungszuverlässigkeit und vertretbare Energiepreise die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Nord- und Mittelthüringen gewährleisten müssen.

Mit dabei auch Bundesumweltminister a. D., Prof. Klaus Töpfer, der als Vorsitzender der Ethikkommission zum Atomausstieg mit einem hoch interessanten und

pointierten Vortrag zur Energiewende das Publikum begeisterte.

Ostdeutsches Rohstoffsymposium

Viele Unternehmen sind von steigenden Energie- und Rohstoffpreisen betroffen und sehen darin eines der größten Risiken für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die Kosten des Materialeinsatzes übersteigen bereits jetzt oft deutlich die Personalkosten. Engpässe bei der Versorgung mit wichtigen Industrierohstoffen sind längst zur Wirklichkeit geworden.

Anlässlich des „Ostdeutschen Rohstoffsymposium“ haben die Industrie- und Handelskammern der neuen Bundesländer in Kooperation mit der Deutschen Rohstoffagentur im November 2012 auf diese Situation aufmerksam gemacht, sowie über mögliche Gegenmaßnahmen informiert. Neben Vorträgen zur Rohstoffverfügbarkeit spielten vor allem Fragen der Effizienzsteigerung und die Rohstoffsubstitution eine wichtige Rolle.

Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen zog Bilanz und begrüßte neue Teilnehmer

Im März 2004 als freiwillige Vereinbarung zwischen Thüringer Landesregierung und Thüringer Betrieben ins Leben gerufen, entwickelte sich das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT) seitdem als lebendige Plattform zur Kommunikation und Information zwischen Politik, Verwaltung und Unternehmen. Seit dessen Gründung wurden fast 1.000 unternehmerische Einzelmaßnahmen zur nachhaltigen Unternehmensführung als Voraussetzung für die Mitgliedschaft im NAT erbracht. Gastgeber der Teilnehmerversammlung 2012 war die IHK Erfurt, die sich bereits seit 2006 mit der Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 14001 am Abkommen beteiligt. Insgesamt 70 unternehmerische Einzelmaßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung wurden am 18. Dezember 2012 in das NAT aufgenommen. IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann und Jürgen Reinholz, Thüringer Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, überreichten die Urkunden.

IHK unternimmt rechtliche Schritte gegen Erfurter Umweltzone

Trotz massiven Widerstands der Wirtschaft wurde die Einrichtung einer Umweltzone in Erfurt beschlossen

Unternehmertag "Gelingt die Energiewende?"



„Energiewende eine große Chance“ – Bundesumweltminister Peter Altmaier warb auf dem IHK-Forum um die aktive Beteiligung der Firmen.

Rund 200 Unternehmer informierten sich über die Zukunft der Energieversorgung sowie den Ausbau der Leitungsinfrastruktur in Thüringen.



und trat mit Wirkung zum 1. Oktober 2012 für die Landeshauptstadt in Kraft. Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien hatte jedoch ergeben, dass eine Umweltzone weitgehend wirkungslos bleibt. So stellte das Fraunhofer Institut fest, dass Maßnahmen zur Verbesserung des fließenden Verkehrs – wie die in Erfurt eingeführte umweltsensitive Verkehrssteuerung – die Feinstaubbelastung bis zu 55 Prozent reduzieren kann und die Verringerung des Individualverkehrs mit dem Ausbau von Stadtbahnen weitaus effektiver ist. Nur 5 Prozent des Feinstaubes verursachen die Verbrennungsmotoren der Kraftfahrzeuge. Darüber hinaus gehender Reifenabrieb und Aufwirbelungen entstehen auch bei Fahrzeugen mit grüner Plakette oder sogar Elektroautos. Zudem erfüllen mittlerweile rund 90 Prozent der in Erfurt zugelassenen Pkw die Voraussetzungen der Erteilung der grünen Plakette, so dass sich die Einrichtung der Umweltzone gegen eine immer geringer werdende Anzahl stärker emittieren-

der Kraftfahrzeuge richtet. Aufgrund der zahlreich gerechtfertigten Ausnahmegenehmigungen werden allenfalls 4.000 stärker emittierende Fahrzeuge in der Landeshauptstadt betroffen sein. Die Zweck-Mittel-Relation ist damit nicht mehr gewahrt.

Die Missachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse und den Nicht- bzw. Fehlgebrauch der Ermessensentscheidung durch die Landesbehörden lässt die IHK gemeinsam mit dem Erfurter Taxiunternehmen ATS Schwuchow GmbH verwaltungsrechtlich und gerichtlich überprüfen. Form- und fristgerecht wurde deshalb zunächst Widerspruch gegen die Aufstellung der „Umweltzonen“-Verkehrsschilder eingelegt. Die IHK wird in dem anstehenden Verfahren als „Betroffener“ – Anwohner in der Umweltzone – agieren.

Mit dem Klageverfahren erhofft sich die Kammer auch eine Signalwirkung, um die drohende Einführung der Umweltzone in anderen Thüringer Städten – wie in Weimar oder Mühlhausen – noch zu verhindern. ■

Hannelore Kirchner

Seit 1996 Geschäftsführerin der Kirchner Gabelstabler GmbH in Bad Langensalza.

Teamentscheidungen sind besser als einsame Chefentschlüsse. Diesen Grundsatz hat sich Hannelore Kirchner zu Eigen gemacht. Sie ist eine Teamarbeiterin mit viel Herz und Humor. Als Hannelore Kirchner 1996 praktisch von einem auf den anderen Tag die Geschicke der Firma lenken musste, konnte sie mit der Unterstützung ihrer Belegschaft rechnen. Das war gerade in dieser schwierigen Situation sehr hilfreich. Ihre Mitarbeiter zählt sie gern zur „Familie“. Die ist inzwischen recht groß – mit 70 Mitarbeitern am Hauptsitz in Bad Langensalza und den Niederlassungen in Themar, Leipzig, Gera und Weimar sowie in den Servicestützpunkten. Alle sind maßgeblich am Erfolg des Unternehmens beteiligt und stehen hinter der Philosophie des Firmengründers, ein flächendeckendes Verkaufs- und Servicenetz anzubieten.

Kirchner Gabelstabler GmbH

Gründungsjahr:
1990

Mitarbeiterzahl:
70

Branche:
Großhandel / Dienstleistungen

Geschäftsfelder:
Verkauf, Service, Vermietung von Flurfördertechnik, Planung von Lagersystemen, Fahrerschulung, Realisierung von Sonderlösungen für Flurförderfahrzeuge

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

Meine Familie, vor allem meine 2 Enkeltöchter, sportliche Aktivitäten (Rad fahren und Gymnastik), Garten und Reisen – mein Wunsch wäre ein entspannender Urlaub auf Hawaii.



Außenwirtschaft stark nachgefragt

Trotz der schwierigen konjunkturellen Situation bei wichtigen Thüringer Handelspartnern entwickelten sich die Exporte des Freistaates auch 2012 sehr dynamisch. Mehr denn je brauchen deshalb gerade kleine und mittelständische Betriebe gezielte und maßgeschneiderte Hilfe bei ihren Auslandsgeschäften. Dabei ist der Auftritt auf dem richtigen Exportmarkt ebenso wichtig, wie die Ansprache der einzelnen Kunden und Kooperationspartner oder die sichere Finanzierung. Die Thüringer Landesregierung hat 2012 die Auslandsaktivitäten von 157 Betrieben im Rahmen der einzelbetrieblichen Außenwirtschaftsförderung mit rund 616.000 Euro unterstützt.

IHK-Präsidium zu Besuch in Straßburg

Die Präsidien der Industrie- und Handelskammer Erfurt und der IHK Straßburg trafen sich im Juni 2012 zu einem Erfahrungsaustausch im Elsass. Dabei stand vor allem der Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Regionen auf der Tagesordnung. Seit 14 Jahren unterhalten die Kammern Erfurt und Straßburg eine enge Kooperation. Inzwischen resultieren daraus viele erfolgreiche Projekte. Mit den Gesprächen wurde der Kontakt vertieft und weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet. Die Grundlage bildet der bereits 1998 abgeschlossene Kooperationsvertrag, der durch jährliche Arbeitspläne ergänzt wird.

Erfurter IHK-Präsidium in Straßburg



Der Erfurter IHK-Präsident Dieter Bauhaus (4.v.l.) und der Präsident der IHK Straßburg Jean-Louis Hoerlé (5.v.l.) gemeinsam mit den Präsidiumsmitgliedern und den beiden Hauptgeschäftsführern im Festsaal der Kammer Straßburg.

Besuch aus der Regionalkammer Elsass



(v.l.n.r.) IHK-Ehrenpräsident Niels Lund Chrestensen, Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser, Präsident Dieter Bauhaus sowie Präsident Jean-Louis Hoerlé, Hauptgeschäftsführer Philippe Colson und Vizepräsident Bernard Stirnweiss bei der Unterzeichnung des Arbeitsprogramms zwischen der IHK Erfurt und der IHK Region Elsass.

Argentinien, Belgien, Luxemburg, Spanien – interessante Absatzmärkte für Thüringer Unternehmen

Über den Zukunftsmarkt Argentinien wurden interessierte Unternehmen im Rahmen eines Businessroundtable am 19. Juni 2012 informiert. Ausgewiesene Landeskenner und vor Ort aktive Firmen berichteten über die wirtschaftspolitische Situation, Marktperspektiven und die Geschäftskultur im südamerikanischen Staat. Besonderes Augenmerk lag auf der Wind-, Bio- und Solarenergienutzung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bot die IHK Erfurt darüber hinaus zahlreiche Ländersprechtage an. Neben Informationen zu den wichtigen Hauptabnehmerländern Thüringens standen auch neue interessante Regionen auf der Tagesordnung, die sich bislang noch nicht so im Blickpunkt der exportorientierten Firmen befinden.

Partnerschaftsprojekt Belarus

Im Rahmen einer Studienreise besuchten im Juni 2012

Vertreter aus belarussischen Kammern und Verbänden die IHK Erfurt. Die Delegation absolvierte ein zweitägiges Seminar zur Planung, Durchführung und Nachbereitung von Messeteilnahmen. Im Gegenzug reisten vom 9. bis 11. Oktober 2012 elf Thüringer Unternehmer nach Minsk. Vor Ort sollten neue Potentiale erschlossen und Kontakte zu weißrussischen Firmen aufgebaut werden. Im Mittelpunkt der von der Erfurter IHK und den belarussischen Kammern und Wirtschaftsverbänden organisierten Reise stand deshalb die Durchführung einer Kontakt- und Kooperationsbörse.

Thüringisch-Dänischer Wirtschaftstag

Mit Beginn des Jahres 2012 übernahm Dänemark die EU-Ratspräsidentschaft. Die Dänen räumten neben der Bewältigung der Schuldenkrise, dem Thema „grünes Wachstum“ oberste Priorität ein. Dies birgt auch weitere Chancen für die Wirtschaft im Freistaat Thüringen. Am 16. Februar 2012 wurde der Wirtschaftsstandort Dänemark in der IHK Erfurt vorgestellt. Mit dabei: der IHK-Ehrenpräsident und Dänische Honorarkonsul a. D., Niels Lund Chrestensen.

International

Geschäftschancen in Georgien

„Das Tor nach Zentralasien“ stand im Mittelpunkt eines Businessroundtables am 16. Oktober 2012 in der IHK Erfurt. Die georgische Botschafterin, I.E. Gabriela von Habsburg, und vor Ort aktive Unternehmer berichteten über die wirtschaftspolitische Situation, Marktperspektiven und die Geschäftskultur im kaukasischen Staat. Die Veranstaltung, die gemeinsam von der IHK Erfurt und der Georgischen Botschaft organisiert wurde, sollte Thüringer Betrieben neue Geschäftschancen aufzeigen.

IHK-Präsidium und Vollversammlung informierten sich über europäische Sicherheitsaspekte

Erstmals besuchten im November 2012 Führungskräfte der Wirtschaft aus dem Präsidium und der Vollversammlung der IHK Erfurt Standorte von EUROPOL, NATO und Internationalem Strafgerichtshof (ICTY) in Den Haag und Brunssum. Vor allem grenzüberschreitende Bedrohungen und Netzattacken durch Cybercrime im Bereich von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie IKT-Diensten bewogen die Unternehmer, sich bei EUROPOL aus erster Hand über geplante Maßnahmen zur europäischen Sicherheitsarchitektur zu informieren.

Geschäftschancen in Georgien



Die georgische Botschafterin, I.E. Gabriela von Habsburg, und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser eröffneten das Erfurter Wirtschaftsgespräch am 16. Oktober 2012 in der IHK Erfurt.



Slowakischer Botschafter zu Gast in der IHK



S.E. Igor Slobodnik, Botschafter der Slowakischen Republik (re.) sprach im Rahmen seines Antrittsbesuchs in Thüringen auch mit IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser (li.) über den Ausbau der bilateralen Handelsbeziehungen.

IHK startete internationales Wirtschaftsprojekt

Neue Absatzmöglichkeiten für Thüringer Unternehmen im benachbarten Österreich standen im Mittelpunkt eines Workshops im April 2012, der gleichzeitig den Startschuss für ein zweistufiges internationales Wirtschaftsprojekt gab. Die geografische Nähe und die gleiche Sprache bieten für kleine und mittelständische Unternehmen einen großen Vorteil bei der Aufnahme neuer Geschäftskontakte. Gerade Exporteinsteiger können davon profitieren und erste Erfahrungen auf einem Auslandsmarkt sammeln. Die Gewinnung neuer Kunden und das Erschließen weiterer Vertriebskanäle waren deshalb die Themenschwerpunkte der Gemeinschaftsinitiative der IHK Erfurt mit der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in Wien.

Roadshow „Erfolgreich im Ausland“

Nach den gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren bot die IHK Erfurt auch 2012 in verschiedenen Städten des Kammerbezirks eine Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ an. Ziel der Aktion, die vom EU-Informationsbüro (EEN) Thüringen, dem Kompetenzzentrum International der Sparkassen und der Schenker Deutschland AG begleitet wurde, war die Stärkung der Auslandskompetenzen der Unternehmen, der Abbau von Vorbehalten sowie die Erörterung grundlegender Fragen im internationalen Warenverkehr. ■

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

Das Markenkombinat-Team unterstützt regelmäßig Veranstaltungen oder Organisationen für den guten Zweck. Bei einer Runde Golf den Kopf vom Alltag freibekommen. Reisen und Speisen.



Katja Heimbürger

Seit 2007 Geschäftsführerin / Inhaberin der Markenkombinat GmbH & Co. KG in Erfurt.

In ihrer Agentur „kombiniert“ Katja Heimbürger junge, kreative Köpfe aus allen Bereichen der Werbebranche. Dadurch ist es möglich, nahezu alle Arbeitsprozesse aus einer Hand anzubieten – einen Pluspunkt den das Unternehmen schon bei vielen namhaften Kunden sammeln konnte. Für ihre Auftraggeber, die aus Industrie, Handwerk, Gastronomie, dem Gesundheitssektor oder der Eventbranche kommen, scheut sich Katja Heimbürger nicht, auch einmal ungewöhnliche Wege zu gehen. Input für ihre Arbeit erhält sie nicht zuletzt aus ihrer langjährigen Vorstandstätigkeit und Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsunioren Mittelthüringen.

Markenkombinat GmbH & Co. KG

Gründungsjahr:
2007

Mitarbeiterzahl:
3 (plus auftragsbezogene Freelancer)

Branche:
Dienstleistungen

Geschäftsfelder:
Marketing und Gestaltung, von klassischer Werbung bis zu den Neuen Medien

Unternehmenskommunikation

IHK-Jahresempfang 2012

Zum gemeinsamen Jahresempfang der IHK und der HWK Erfurt am 11. Juli 2012 im Theater der Landeshauptstadt konnten rund 700 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien begrüßt werden. Gastredner Dr. W. Schäuble, Bundesminister der Finanzen, hielt die Festansprache zum Thema: „Konsolidierung und Wachstum in der Krise?“. Neben zahlreichen Unternehmerpersönlichkeiten aus Industrie, Handel und Handwerk folgten auch Ministerpräsidentin Ch. Lieberknecht sowie weitere Vertreter des Thüringer Kabinetts der Einladung der beiden Kammern. IHK-Präsident D. Bauhaus zeichnete mit C. Auerbach und U. Psurek zwei verdienstvolle Persönlichkeiten mit der Ehrennadel der IHK Erfurt aus und bedankte sich in seiner Laudatio für deren langjähriges Engagement.

Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt



Catrin Auerbach, Geschäftsführerin der Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH, und Uwe Psurek, Geschäftsführer der Berufs-Bildungs-Zentrum Sömmerda GmbH (2.v.re.) wurden auf Beschluss der Vollversammlung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der IHK-Ehrennadel ausgezeichnet. IHK-Präsident Dieter Bauhaus (re.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser gratulierten den Unternehmern.



Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble sprach vor 700 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum Thema „Konsolidierung und Wachstum in der Krise?“.



Jahresempfang 2012 – Impressionen



Unternehmenskommunikation

Internetpräsenz der IHK Erfurt in neuem Design

Die Website der Industrie- und Handelskammer Erfurt (www.erfurt.ihk.de) präsentiert sich seit Herbst 2012 in einem komplett veränderten Erscheinungsbild. Durch den Beitritt zur Internetgemeinschaft IHK24 profitiert die Kammer vom Innovations- und Weiterentwicklungsprozess sowie den zentralen Qualitätsstandards der insgesamt 41 beteiligten Industrie- und Handelskammern.

Vor allem ein ansprechendes und funktionales Design, schnelle Zugriffszeiten sowie ein stetiger, technologischer Fortschritt zeichnen die neue Plattform aus. Im Hintergrund des neuen Auftritts arbeitet eine leistungsstarke Software, die in allen beteiligten IHKs zum Einsatz kommt. Wichtige Neuerungen der Webseite sind die horizontale und damit platzsparende Seitennavigation, eine neue Veranstaltungsdatenbank mit Onlineanmeldung sowie die stärkere Einbindung der insgesamt 10 Regionalen Service-Center der IHK Erfurt.

Traditionsfirmen im Bereich der IHK Erfurt



Unter der Rubrik „Traditionsfirmen im Kammerbezirk“ wurden im Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt sechs Firmen-Porträts veröffentlicht. Parallel dazu präsentierten das TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. und die Kammer im 1. Obergeschoss ihres Gebäudes diese Porträts in Form einer Banner-Ausstellung.

Erfurter Konjunkturgespräch



Am 15. Oktober 2012 diskutierte Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser mit Günter Kromholz (li.), Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, und Prof. Joachim Ragnitz (re.), Geschäftsführer des ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, über die jüngsten Umfrageergebnisse der Erfurter Kammer unter rund 900 Unternehmen in Nord- und Mittelthüringen.

IHK-Hauptgeschäftsführer stand Rede und Antwort bei Salve TV

THÜRINGEN WO?! In diesem Sendeformat werden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur beim Regionalsender Salve TV im Interview näher vorgestellt. Am 30. Juli 2012 war IHK-Hauptgeschäftsführer G. Grusser zu Gast im virtuellen Erfurter TV-Studio am Anger und sprach über Persönliches, seine Tätigkeit als IHK-Chef und die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Das Thüringer Ladenöffnungszeitengesetz, die Kritik der IHK an der Einführung der Umweltzone in Erfurt, das gemeinsame Pressegespräch mit dem DEHOGA Thüringen zur konjunkturellen Situation im Gastgewerbe oder die Vorstellung des IHK-Fachkräftemonitors waren nur einige Anlässe, die breite Öffentlichkeit über die Standpunkte und Aktivitäten der Kammer zu informieren. Darüber hinaus publizierte die IHK 174 Pressemeldungen, die in den regionalen Tageszeitungen erschienen. ■

Podiumsdiskussion in Berlin



In der Thüringer Landesvertretung in Berlin diskutierten am 20. Juni 2012 zum Thema „Thüringer Wirtschaftsgeschichte“ Vertreter von Archiven, Museen, Forschung und Denkmalpflege und berichteten vor rund 120 Gästen von ihren Projekten und Aktivitäten. IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser verwies in diesem Zusammenhang auf die Buch-Reihe „Manufakturen, Maschinen, Manager“, mit der die Erfurter Kammer frühzeitig begonnen hat, die Unternehmensgeschichte der Region aufzuarbeiten. Darüber hinaus informierte er über die Entwicklung des TWA – Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V.

Heringsdorfer Kreis in Erfurt



Vom 06. bis 07. Dezember 2012 trafen sich die Mitglieder des „Heringsdorfer Kreises“ – bestehend aus den Präsidenten und Hauptgeschäftsführern der IHKs der neuen Bundesländer – zu ihrer zweiten Sitzung im Jahr 2012. Das gemeinsame Arbeitsgespräch fand in der IHK Erfurt statt.

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Januar

18.01.2012	Außerordentliche Sitzung des Handelsausschusses zum neuen Ladenöffnungsgesetz
19.01.2012	Netzwerk Personal
21.01.2012	„Tag der Ausbildung“ in der Leitec Gebäudetechnik GmbH im Heilbad Heiligenstadt
24.01.2012	Auftaktveranstaltung zum „Thüringer Vergabeforum“
26.01.2012	Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land
31.01.2012	Pressefrühstück des Handelsausschusses zur Diskussion des neuen Ladenöffnungsgesetzes

Februar

02.02.2012	Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda
16.02.2012	Thüringisch-Dänischer Wirtschaftstag in der IHK Erfurt
16.02.2012	Gemeinsame Sitzung der Verkehrsausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern mit dem Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr Christian Carius
23.02.2012	Sachverständigenausschuss
23.02.2012	75. Erfurter Gefahrgutstammtisch
24.02.2012	Besuch der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Ursula von der Leyen, in der IHK Erfurt
29.02.2012	Besuch der Botschafterin der Republik Georgien, I.E. Gabriela von Habsburg, in der IHK Erfurt

März

01.03.2012	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ aus Weimar und dem Weimarer Land
02.-03.03.2012	14. Forum Berufsstart im Landkreis Nordhausen
07.03.2012	IHK-TLZ Wirtschaftsgespräch zum Thema: „Berufsschulnetz der Zukunft – eine unlösbare Aufgabe?“
08.03.2012	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ im Landkreis Gotha
09.03.2012	IHK-Aktionen „Bosse als Lehrer“ und „Azubis als Lehrer“ im Landkreis Eichsfeld
10.03.2012	Fachtagung für Verkehrsunternehmer in der IHK Erfurt
14.03.2012	Außenwirtschaftsausschuss
15.03.2012	Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
15.03.2012	Gemeinsame Sitzung des Wirtschaftsbeirates Landkreis Nordhausen und des Regionalausschusses Harz im IFA Museum Nordhausen
21.03.2012	Wirtschaftsbeirat Wartburgregion im TBZ Wilhelmsthal
22.03.2012	Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis im Erlebnisbergwerk Sondershausen
22.-23.03.2012	Projekttag Berufsorientierung in Buttstedt
24.03.2012	12. Bildungsmesse des Unstrut-Hainich-Kreises
27.03.2012	Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Leitec Gebäudetechnik GmbH im Heilbad Heiligenstadt
28.03.2012	Berufsinformationstag in Eisenach
29.03.2012	Sondersitzung Wirtschaftsbeirat Wartburgregion im TBZ Eisenach
30.03.2012	IHK-Küchenmeisterprüfung

April

02.04.2012	Übergabe von 23 Deutschlandstipendien durch IHK-Präsident Dieter Bauhaus an der Fachhochschule Nordhausen
16.04.2012	Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land
17.04.2012	Wirtschaftsbeirat Sömmerda
17.04.2012	Ausschuss Tourismus/Gastgewerbe in der Festungsbäckerei auf dem Erfurter Petersberg
19.04.2012	Berufsbildungsausschuss
18.04.2012	Industrieausschuss bei der Schuler Pressen GmbH
18.04.2012	Unternehmersymposium „Social Media“ in der IHK Erfurt
19.04.2012	Tag des Ausbilders in der IHK Erfurt
21.04.2012	Auszeichnungsveranstaltung „Leistung lohnt!“
24.04.2012	Workshop zum Markteinstieg in Österreich
26.04.2012	Sitzung der IHK-Vollversammlung

Mai

04.05.2012	Ukrainische Unternehmerdelegation zu Gast in der IHK Erfurt
07.05.2012	Informationsveranstaltung zum Markteinstieg in Belgien und Luxemburg
11.05.2012	Weiterbildungsbörse 2012 im Atrium Weimar
14.05.2012	„Vom Start-up zum Business“ - Veranstaltungsreihe für Jungunternehmer und Existenzgründer in Weimar
15.05.2012	Übergabe von 15 Deutschlandstipendien durch IHK-Präsident Dieter Bauhaus an der Universität Erfurt

Juni

06.-08.06.2012	Reise des IHK-Präsidiums zur IHK Elsass nach Straßburg und nach Zürich
06.06.2012	Firmenkontakt- und Gründermesse in Nordhausen
11.06.2012	Rezertifizierung zum Audit „berufundfamilie“
12.06.2012	"Extra - Existenzgründer beraten - Alternativen checken" im RSC Mühlhausen
14.06.2012	10. Tagung der Wirtschaftsförderer des Kammerbezirkes Erfurt
14.06.2012	Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Landkreis Nordhausen und Kyffhäuserkreis bei der Feuer Powertrain GmbH & Co. KG
15.06.2012	1. Absolvententreffen für ehemalige Teilnehmer der Aufstiegsfortbildung
19.06.2012	Businessroundtable Argentinien
20.06.2012	Außenwirtschaftsausschuss bei der Sponeta GmbH in Schlotheim
20.06.2012	„Manufakturen, Märkte, Menschen - Thüringer Wirtschaftsgeschichte im Gespräch“ - Diskussionsrunde in der Thüringer Landesvertretung in Berlin
21.06.2012	Unternehmertag der Wartburgregion
21.06.2012	Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Kreissparkasse Eichsfeld
21.06.2012	Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis im Elektro-Fachmarkt euronicsXXL Moschcau in Mühlhausen
26.06.2012	Existenzgründerforum der IHK im Eichsfeld
27.06.2012	Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land im „Golf Resort Weimarer Land“ in Blankenhain

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Juli

02.07.2012	14. Thüringer Tourismustag
04.07.2012	IHK-Netzwerk Mittelstand
09.07.2012	Begrüßung junger Fachkräfte aus Tschechien und Ungarn durch Wirtschaftsminister Matthias Machnig und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser in der IHK Erfurt
12.07.2012	Gemeinsamer Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt
12.07.2012	Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land
14.07.2012	Zukunftsbörse für Aus- & Fortbildung, Beruf & Karriere „JOBfinder“
17.07.2012	Empfang von jungen Fachkräften aus Tschechien und Ungarn durch die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht
27.07.2012	Bundesvorstand der Wirtschaftsjunioren zu Gast in Erfurt

August

07.-08.08.2012	Besuch einer Unternehmer-Delegation aus Belarus in der IHK Erfurt
16.08.2012	Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt im „Golf Resort Weimarer Land“ in Blankenhain
19.08.2012	Gemeinsame Sitzung der Außenwirtschaftsausschüsse der Thüringer Industrie- und Handelskammern in der IHK Erfurt
29.08.2012	Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha
30.08.2012	Sachverständigenausschuss
30.08.2012	76. Erfurter Gefahrgutstammtisch

September

04.09.2012	Besuch des Botschafters der Slowakei, S.E. Igor Slobodnik, in der IHK Erfurt
04.09.2012	Gemeinsame Sitzung der Industrieausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern
05.09.2012	Veranstaltung „Europäische Regionalförderung nach 2013 - Was erwartet Thüringen?“ in der IHK Erfurt
12.09.2012	Sitzung der IHK-Vollversammlung bei der Messe Erfurt AG
13.09.2012	Gemeinsame Sitzung der Tourismusausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern in Oberhof
17.09.2012	„Arbeitskreis Stadtentwicklung“ des DIHK zu Gast in der IHK Erfurt
20.09.2012	Eröffnungsveranstaltung zur 3. Thüringenweiten Roadshow Unternehmensnachfolge des Beratungsnetzwerkes „Gründen und Wachsen in Thüringen“
24.09.2012	2. Südharzer Wirtschaftstreffen in der Fachhochschule Nordhausen
27.09.2012	Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land bei der Dr. Thiel Umwelttechnik GmbH in Apolda
29.09.2012	1. Bildungsmesse in Bad Langensalza
29.09.2012	2. Aktionstag der Verkehrs- und Logistikbranche in Nordhausen

Oktober

01.10.2012	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ in Erfurt
02.10.2012	Treffen der Verkehrsausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern mit dem Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr Christian Carius

08.-09.10.2012	Besuch des Präsidenten und Hauptgeschäftsführers der IHK Straßburg in Erfurt
10.10.2012	Berufsbildungsausschuss
13.10.2012	11. Berufsinformationstage im Landkreis Eichsfeld
13.10.2012	16. Berufemarkt in der Wartburgregion
15.10.2012	Thüringer Handelsforum 2012 in der IHK Erfurt
15.10.2012	Ehrung „Sehr gute Berufsabsolventen 2012“
16.10.2012	Businessroundtable mit der georgischen Botschafterin, I.E. Gabriela von Habsburg, in der IHK Erfurt
17.10.2012	Wirtschaftsbeirat Sömmerda bei der Stiftung Finneck im Gewerbegebiet Unterwege
17.10.2012	Wirtschaftsbeirat Wartburgregion
18.10.2012	Gründung des Netzwerkes Fachkräftesicherung Weimar/Weimarer Land
18.10.2012	Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis bei der Firma Berghof Automationstechnik GmbH
18.10.2012	Netzwerk Personal
22.10.2012	Haushaltsausschuss
26.10.2012	Unternehmerforum "Gesunde Mitarbeiter – Gesunde Unternehmen" in Weimar

November

04.11.2012	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ im Landkreis Sömmerda
05.11.2012	Energiekonferenz in der IHK Erfurt
07.11.2012	Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
07.11.2012	11. Berufsinformationstage im Kyffhäuserkreis und Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“
08.11.2012	8. Thüringer Außenwirtschaftstag in Weimar
11.11.–14.11.2012	Informationsfahrt von Vertretern des Präsidiums und der Vollversammlung zur NATO, zu EUROPOL und zum Internationalen Strafgerichtshof nach Den Haag
12.11.2012	Start der Aktionswoche „Familie und Beruf“ in der IHK Erfurt
14.11.2012	3. Thüringer Gründertag in der IHK Erfurt
21.11.2012	21. Forum Berufsstart
29.11.2012	Sachverständigenausschuss
29.11.2012	Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Tectron GmbH in Worbis

Dezember

05.12.2012	Sitzung der IHK-Vollversammlung
06.-07.12.2012	Tagung der Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der ostdeutschen Industrie- und Handelskammern in der IHK Erfurt
10.12.2012	7. Nationale Bundesbestenehrung
10.12.2012	Tagung „Neues Mediationsgesetz“ in der IHK Erfurt
11.12.2012	Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Quality Hotel am Tierpark
12.12.2012	Steuerfachtagung
18.12.2012	Auszeichnungsveranstaltung Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen in der IHK Erfurt

Heike Otto

Seit 2004 Geschäftsführerin der Otto Logistik GmbH in Nordhausen.

Seit nunmehr fünf Generationen ist die Familie Otto für ihre Kunden in Deutschland und Europa unterwegs. Der anfangs kleine Fuhrbetrieb wuchs stetig. Inzwischen arbeitet das Unternehmen an zwei Standorten in der Südharzregion. Eine notwendige und sinnvolle Ergänzung der bestehenden Firmenstruktur war 2004 die Gründung der Otto Logistik GmbH in Nordhausen. Von hieraus kümmert sich die Geschäftsführerin Heike Otto mit Ihrem Team um die Buchhaltung sowie die Tourenakquise, -planung und -abrechnung. Dass sie dabei in einer klassischen Männerdomäne tätig ist, berührt sie nur wenig. Heike Otto agiert mit Weitblick und versucht so auch in schwierigen konjunkturellen Phasen die Entlassung von Mitarbeitern zu vermeiden. Dies sorgt in einem Familienunternehmen für den entsprechenden Zusammenhalt.

Als kleine Info:

Mitglied im IHK-Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen

Ehrenamtliche Prüferin für Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen

Mitglied der IHK-Vollversammlung

Otto Logistik GmbH

Gründungsjahr:
2004

Mitarbeiterzahl:
5 im Bereich Logistik, 60 in der Spedition

Branche:
Verkehr / Logistik

Geschäftsfelder:
Transport von Gütern jeglicher Art mit modernster Technik

SPEDITION

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

Yoga, Pilates, Golfen, Lesen.



Konjunktur

Deutlich mehr Licht als Schatten bietet der Rückblick auf 2012: Ein insgesamt recht zufriedenstellendes Jahr. Die Thüringer Wirtschaft zeigte sich lange Zeit relativ unbeeindruckt von den Turbulenzen im Euroraum sowie den negativen Auswirkungen durch hohe Energie- und Rohstoffpreise. Erst in der zweiten Jahreshälfte hinterließen sinkende Auftragseingänge, geringere Kapazitätsauslastungen und eine nur schwache Binnennachfrage deutliche Spuren in den Bilanzen der Unternehmen. So erreichte der Konjunkturklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen und Pläne berücksichtigt, im Dezember nur noch 107 von 200 möglichen Punkten.

Die Industrie war einmal mehr der maßgebliche Konjunkturmotor im Freistaat. Allerdings ließ die Umsatzdynamik im Jahresverlauf deutlich nach. Mit 27,9 Milliarden Euro und einem leichten Minus von 1,0

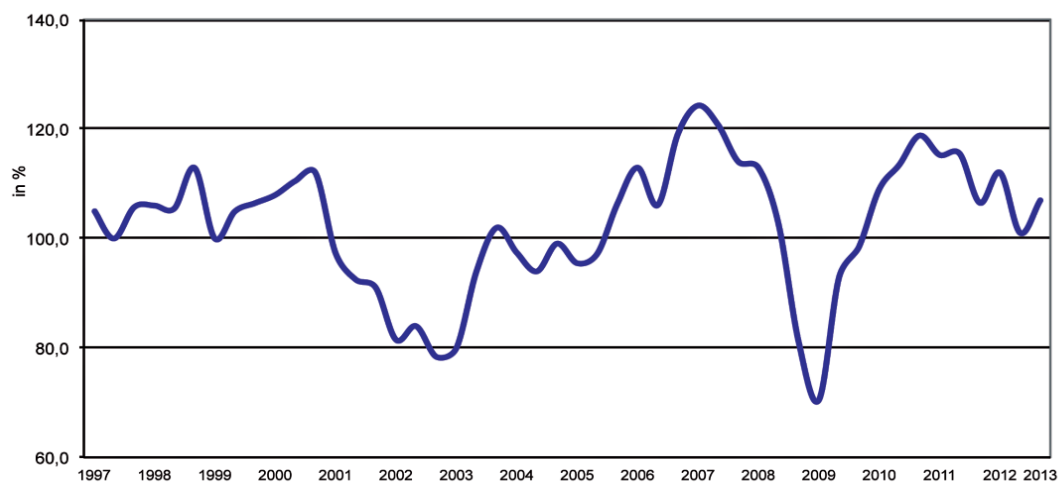
Prozent verfehlte das Verarbeitende Gewerbe knapp das Ergebnis von 2011. Während die Inlandsnachfrage um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr abnahm, konnten die Exporte immerhin noch ein geringes Plus von 0,3 Prozent verbuchen.

Das Baugewerbe bekam zunehmend die Investitionszurückhaltung der Unternehmen und der öffentlichen Hand zu spüren. So ist der Umsatz von Januar bis Dezember 2012 um 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken.

Für den Handel haben sich 2012 nicht alle Erwartungen erfüllt. Vor allem das Weihnachtsgeschäft brachte nicht die erhoffte Umsatzsteigerung. Bei immer mehr Einzelhändlern machte sich die Kaufzurückhaltung der Verbraucher negativ bemerkbar. Unter dem Strich blieb im Thüringer Einzelhandel ein Umsatzminus von 1,2 Prozent gegenüber 2011.

Das Gastgewerbe bewegte sich 2012 nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Zwar wurden insgesamt mehr Besucher in Thüringen gezählt, unter dem Strich

Konjunkturklimaindex des IHK-Bezirktes Erfurt



mussten Hoteliers und Gastwirte aber einen Umsatzverlust von 1,6 Prozent im Vergleich zu 2011 verkraften.

Der Dienstleistungssektor hat sich trotz der konjunkturellen Schwächephase als erstaunlich robust erwiesen. Eine gute Auftragslage und ausgelastete Kapazitäten führten bei einem Großteil der Unternehmen zu einer Verbesserung der Ertragssituation.

Arbeitsmarkt

Eine erfreuliche Bilanz konnte 2012 der Arbeitsmarkt aufweisen. Im Jahresdurchschnitt wurden mit 99.316 Arbeitslosen und einer Quote von 8,5 Prozent die besten Werte seit der Wiedervereinigung erzielt. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg 2012 um 700 auf 1.037.100 Personen. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung war u.a. ein Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Unternehmer zeigten sich trotz des schwächeren Wirtschaftswach-

tums weiterhin einstellungsbereit. So konnten allein in der Industrie im Jahresdurchschnitt 137.000 Arbeitsplätze gezählt werden. 2013 dürfte sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt weiter stabilisieren und zu einem moderaten Stellenzuwachs führen.

Ausblick 2013

Vor der Thüringer Wirtschaft liegt ein schwieriges Jahr. Die Wegstrecke bleibt zunächst holprig. Erste Wachstumsimpulse verleihen der Konjunktur jedoch neue Dynamik. Für 2013 sind die Unternehmer wieder zursichtlicher, wenngleich sich die Rahmenbedingungen weiterhin kritisch gestalten. Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung bleiben die Staatsschuldenkrise sowie die steigenden Energiepreise im Zuge der Energiewende. Hier ist die Politik dringend gefordert, ein wirtschaftsfreundliches Umfeld zu schaffen sowie eine transparente und umsichtige Energiepolitik zu betreiben. ■

Susanne Bier

Seit 2002 Geschäftsführerin der Steiner GmbH Spielwarenfabrik in Georgenthal.

Als „Chefin“ von Katze Mira, Teddy Olli und Elch Erik ist Susanne Bier dafür verantwortlich, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Aber auch Erwachsene werden leicht sentimental beim Blick auf die phantasievoll gestalteten Plüschtiere aus dem Hause STEINER. Bereits in der vierten Generation fertigt das Familienunternehmen in liebevoller Handarbeit Stofftiere in allen Größen und Formen. Seit 2002 hält Susanne Bier die Fäden der Firma in der Hand, die erfolgreich ihre inzwischen sehr breite Produktpalette rund um den Globus verkauft. Sie führt das traditionsreiche Unternehmen mit großem Engagement und viel Herzblut. Dabei hat sie ein Ziel: nicht nur die Wünsche der Kunden zu erfüllen, sondern deren Erwartungen sogar noch zu übertreffen.

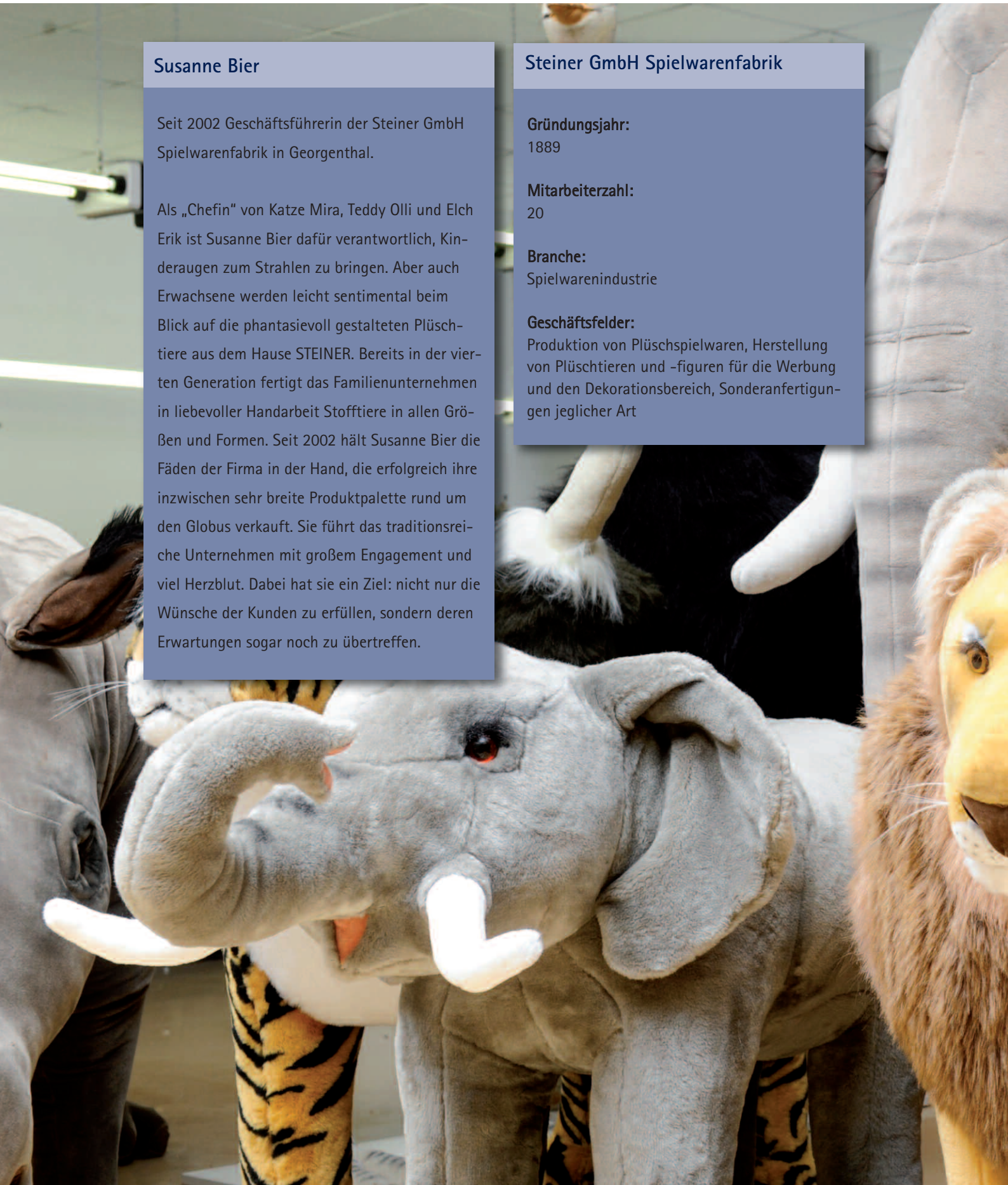
Steiner GmbH Spielwarenfabrik

Gründungsjahr:
1889

Mitarbeiterzahl:
20

Branche:
Spielwarenindustrie

Geschäftsfelder:
Produktion von Plüschspielwaren, Herstellung von Plüschtieren und -figuren für die Werbung und den Dekorationsbereich, Sonderanfertigungen jeglicher Art



Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

Familie, Literatur, klassische Musik, Reisen an die Nordsee



Das leistet das Ehrenamt

Präsident



Dieter Bauhaus

geb. am 15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25/26,
99084 Erfurt

Das leistet das Ehrenamt

Eigentlich lässt sich das Engagement des Ehrenamtes nicht in knappe Worte fassen und noch weniger in eine Zahl. Denn dafür ist der Einsatz der mehr als 3.000 Personen aus den Unternehmen der Region zu vielfältig. Schließlich weiß keiner besser als die Unternehmer selbst, wo wirtschaftlich, politisch oder gesellschaftlich die Brennpunkte sind. Das Ehrenamt sorgt dafür, dass die IHK sowohl ihre hoheitlichen Aufgaben als auch ihren Auftrag als Interessenvertreter der regionalen Wirtschaft und moderne Dienstleistungseinrichtung erfüllen kann. Als Impulsgeber fungiert das Ehrenamt, wenn es gilt, die Anliegen der heimischen Betriebe in die politische Diskussion einzubringen und in der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die IHK-Vollversammlung bündelt dabei die Interessen der über 65.000 Mitgliedsunternehmen und berücksichtigt sie ausgleichend und abwägend.

Mitarbeiten und Mitgestalten in Ausschüssen und Wirtschaftsbeiräten

11 Ausschüsse, neun regionale Wirtschaftsbeiräte und zwei Arbeitskreise sind derzeit bei der IHK Erfurt tätig. Dabei reicht die Themenpalette von A wie Außenwirtschaft bis W wie Weiterbildung. Sowohl das Präsidium und die Vollversammlung als auch das Management der IHK werden in allen für die Wirtschaft relevanten Themen von den Gremien beraten. Dabei lässt sich erahnen, wie vielschichtig und ausgewogen die Meinungsbildung der regionalen

Wirtschaft ausfällt, wenn rund 550 Unternehmerinnen und Unternehmer ihr Fachwissen und ihre Erfahrung aus den unterschiedlichsten Branchen und Betriebsgrößen in die Gremienarbeit einbringen.

Ohne Prüfer geht es nicht

Ohne die unentgeltlichen Leistungen der IHK-Prüfer wäre berufliche Bildung in Deutschland nur für finanzkräftige Firmen bezahlbar. Insgesamt gehören in der Erfurter IHK rund 2.600 ehrenamtliche Prüfer den 330 Prüfungsausschüssen an. 422 Personen sind sogar in mehreren Ausschüssen tätig. Sie sorgen dafür, dass die Prüfungen der Aus- und Weiterbildung praxisnah und zugleich kostengünstig abgewickelt werden. Immerhin beträgt der finanzielle Gegenwert ihres herausragenden Engagements fast drei Millionen Euro.

Nachwuchs für das Ehrenamt

Junge Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft haben sich im IHK-Bezirk Erfurt in den Kreisen der Wirtschaftsjuvenen Mittelthüringen, Nordthüringen, Unstrut-Hainich, Gotha, Eisenach-Wartburgregion und Eichsfeld zusammengeschlossen. Auch 2012 gab es zahlreiche Treffen, innovative Konzepte und Informationsveranstaltungen rund um wirtschaftliche Themen. Viele Mitglieder der Wirtschaftsjuvenen engagieren sich aber nicht nur in ihren Vereinen sondern arbeiten auch aktiv in den ehrenamtlichen Gremien der Kammer mit. ■

Vizepräsident



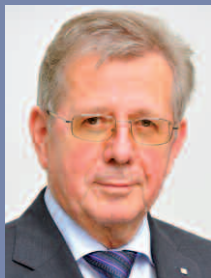
Matthias Grafe
geb. am 10.11.1965
Geschäftsführer
GRAFE Color Batch GmbH
Waldecker Straße 21,
99444 Blankenhain

Vizepräsidentin



Catrin Auerbach
geb. am 16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser
Betriebgesellschaft mbH
Kyffhäuser 4,
06567 Steinhaleben

Vizepräsident



Reimund Lehmann
geb. am 15.01.1944
Inhaber
Pro-Bau
Am Hermannstein 15
99880 Waltershausen/
Schnepfenthal

Vizepräsident



Thomas Müller
geb. am 31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Brunnenstraße 1,
36460 Merkers

Vizepräsident



Ulrich Schlegel
geb. am 18.09.1970
Inhaber
Dämmstoffhandel
Nordhausen Ulrich Schlegel
e.Kfm.
Arnoldstraße 11-14 a,
99734 Nordhausen

Vizepräsident



Lutz König
geb. am 14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours König OHG
Am Fliegerhorst 5,
99947 Bad Langensalza

Vizepräsidentin



Annette Projahn
geb. am 08.08.1959
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt
GmbH & Co. KG
Markt 5,
99423 Weimar

Vizepräsident



Elmar Dräger
geb. am 08.10.1964
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt
GmbH
Aegidienstraße 14,
37308 Heilbad Heiligenstadt

Andrea Münnich

Seit 2006 Geschäftsführerin der Woelk GmbH in Buttstädt.

In der Region hat sich die Woelk GmbH als zertifizierter Schwimmbadbauer und qualifizierter Spezialist für Schwimmteiche einen Namen gemacht. Und auch bundesweit ist das Know-How der Firma gefragt. Als Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. engagiert sich Andrea Münnich dafür, dass diese spezielle Sparte des Schwimmbadbaus noch populärer wird.

Im elterlichen Betrieb arbeitet sie bereits seit 2002. Die Unternehmensabläufe kennt sie daher ganz genau – die kaufmännischen genauso, wie die technischen. An erster Stelle steht für Andrea Münnich jedoch der Service für die Kunden. Sie umfassend zu beraten und ihre Vorstellungen kreativ umzusetzen sind die Maßstäbe ihrer Arbeit. Aber Andrea Münnich ist nicht nur Chefin, sie ist auch verheiratet und hat ein kleines Kind. Dass sie Beruf und Familie gut unter einen Hut bringen kann, verdankt sie nicht zuletzt der Unterstützung durch die Familie und vor allem durch ihren Mann.

Woelk GmbH

Gründungsjahr:
1993

Mitarbeiterzahl:
5

Branche:
Bau(neben)gewerbe, Dienstleistungen

Geschäftsfelder:
Schwimmbadtechnik, Wellnesseinrichtung, Schwimmteichbau, Serviceleistungen rund um Schwimmbad- und Saunatechnik

Was außer der Arbeit für mich noch wichtig ist ...

...wandern – gern in Südtirol; tanzen, Fahrrad fahren, „mit meiner kleinen Wasserratte baden gehen“
und Zeit mit Freunden verbringen



Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2012

Stand: November 2012

WAHLGRUPPE I – VERARBEITENDES GEWERBE

Wahlbezirk 1: Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr **Eberhard Breitenbach**
26.12.1956
Geschäftsführer
Eichsfelder Stahlbau GmbH
Gewerbegebiet Heuthener Straße 2
37308 Geisleden

Herr **Bernhard Helbing**
17.01.1954
Geschäftsführer
TMP Fenster + Türen GmbH
Homburger Weg 14 a
99947 Bad Langensalza

Frau **Esther Richter**
04.02.1954
Geschäftsführerin
Sponeta GmbH
Gartenstraße 52
99994 Schlotheim

Herr **Gerhard Weilandt**
20.10.1956
Geschäftsführer
Deuna Zement GmbH
Industriestraße 7
37355 Deuna

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr **Dr. Martin Schilling**
09.10.1954
Geschäftsführer
3D-Schilling Prototypen GmbH
Mühlenweg 8
99706 Sondershausen

Herr **Jürgen Stäter**
26.04.1954
Geschäftsführer
SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Industrieweg 2 a
99734 Nordhausen

Herr **Oliver Wönnmann**
07.02.1969
Geschäftsführer
Feuer Powertrain GmbH & Co. KG
Rothenburgstraße 27
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr **Hans-Martin Bitzer**
25.11.1954
Geschäftsführer
Fresnel Optics GmbH
Flurstedter Marktweg 13
99510 Apolda

Herr **Matthias Grafe**
10.11.1965
Geschäftsführer
GRAFE Color Batch GmbH
Waldecker Straße 21
99444 Blankenhain

Herr **Gerd Jüttner**
23.04.1957
Geschäftsführer
Jüttner Treppen- und Ladenbau GmbH
Weimarer Straße 21
99444 Blankenhain

Herr **Walter Viegener**
22.07.1956
Geschäftsführer
VIEGA GmbH & Co. KG
Am Mühlberg 4
99518 Großheringen

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Herr **Steffen Fischer**
25.05.1965
Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle
Werner Fischer GmbH
Heilige Grabesmühlgasse 1
99084 Erfurt

Herr **Ralf-Peter Kroschel**
26.06.1965
Geschäftsführer
IWB Industrietechnik GmbH
Langenscheidtstraße 7
99867 Gotha

Herr **Volker Lins**
22.12.1942
Geschäftsführer
S + L Selbstklebeprodukte GmbH
Rudloffstraße 11
99867 Gotha

Herr **Günther Mülverstedt**
25.06.1973
Prokurist / Leiter Controlling/Finanzen
Hako GmbH / Werk Waltershausen
Industriestraße 3
99880 Waltershausen

Herr **Günter Schwabe**
12.09.1949
Geschäftsführer
Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH
Fliegerstraße 5
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr **Michael Präbler**
16.03.1959
Geschäftsführer
BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH
Umpfenstraße 18
36452 Fischbach

Herr **Karl-Heinz Warrlich**
14.12.1956
Geschäftsführer
Carl Warrlich GmbH
Falkener Landstraße 9
99830 Treffurt

Herr **Günther Werner**
09.11.1961
Geschäftsführer
REGE Motorenteile GmbH
Hörselberg / Industriestraße 4
99819 Wenigenlupnitz

WAHLGRUPPE II – BAU

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Söm- merda / Kreis Weimarer Land / Kreisfreie Stadt Weimar

Herr **Niels Neu**
10.04.1974
Prokurist
TiRo Tief- und Rohrleitungsbau
Neu GmbH Nordhausen
Uthleber Weg 12
99734 Nordhausen

Herr **Dr. Bernhard Tschada**
10.05.1958
Geschäftsführer
GALABAU Kromsdorf
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Süßenborner Weg 40
99441 Kromsdorf

Herr **Dietmar Vogel**
05.02.1954
Geschäftsführer
B & V Hoch-, Kabel- und
Tiefbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Beim Weidige 21
99510 Apolda

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt / Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr **Dr. Jörg Jung**
30.04.1957
Geschäftsführer
Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Straße des Friedens 15 a
99094 Erfurt

Herr **Reimund Lehmann**
15.01.1944
Inhaber
Pro Bau
Am Hermannstein 15
99880 Waltershausen / Schnepfenthal

Herr **Jürgen Rost**
09.08.1966
Geschäftsführer
Johann Walthelm GmbH
Über dem Teich 9
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE III – ENERGIE / WASSER Gesamter Kammerbezirk

Herr **Reimund Gotzel**
19.05.1966
Vorstand
E.ON Thüringer Energie AG
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt

Herr **Dietmar Greiner**
22.04.1957
Prokurist
ENAG/Maingas Energieanlagen GmbH (EMEG)
Adam-Opel-Straße / HKW Wiesengrund
99817 Eisenach

Herr **Thomas Müller**
31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Brunnenstraße 1
36460 Merkers

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2012

Herr **Peter Zaiß**

08.10.1964

Geschäftsführer

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Magdeburger Allee 34

99086 Erfurt

WAHLGRUPPE IV – GROSSHANDEL

Gesamter Kammerbezirk

Herr **Jan Jochmann**

30.06.1974

Inhaber

Getränke – Jochmann GmbH

Straße des Aufbaus 29

99610 Sömmerda

Frau **Hannelore Kirchner**

06.03.1955

Geschäftsführerin

Kirchner Gabelstaplerservice GmbH.

Tonnaer Straße 27

99947 Bad Langensalza

Herr **Ulrich Schlegel**

19.09.1970

Inhaber

Dämmstoffhandel Nordhausen Ulrich Schlegel e.Kfm.

Arnoldstraße 11 – 14 a

99734 Nordhausen

WAHLGRUPPE V – EINZELHANDEL

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Frau **Anja Maucher**

07.11.1970

Prokuristin

HERFAG Elektrotechnik GmbH

Lutherstraße 23

37327 Leinefelde

Herr **Andre Schneider**

30.09.1976

Inhaber

Edeka-Aktivmarkt

Straße der Einheit 64 a

37318 Uder

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Frau **Carola Stietz**

28.04.1957

Inhaberin

Greußner Straße 39

99706 Sonderhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda /

Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Frau **Reingard Eckardt**

22.01.1950

Inhaberin

Fotohaus am Markt

Lange Str. 1

99610 Sömmerda

Frau **Annette Projahn**

08.08.1959

Geschäftsführerin

Modepassage am Markt GmbH & Co. KG

Markt 5

99423 Weimar

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau **Anke Bausewein**

13.12.1972

Inhaberin

BackWerk – Gotha

Erfurter Straße 19

99867 Gotha

Herr **Volker Gießmann**

08.06.1944

Inhaber

Volker Gießmann Pelzmoden

Jüdenstraße 20

99867 Gotha

Frau **Elke Oberleiter**

09.04.1950

Inhaberin

Rosen-Parfümerie

Magdeburger Allee 67

99086 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Frau **Juliane Weise**

16.03.1979

Inhaberin

Lifestyle & Geschenke Weise

Leimbacher Straße 110

36433 Bad Salzungen

Herr **Joachim West**

04.05.1973

Inhaber

de ja vu by Sportline

Alexanderstraße 28

99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VI – VERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr **Lutz König**
14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours König OHG
Am Fliegerhorst 5
99947 Bad Langensalza

Herr **Marc Leineweber**
28.06.1976
Geschäftsführer
Leineweber GmbH
Hausener Weg 23
37339 Worbis

Frau **Heike Otto**
20.05.1968
Geschäftsführerin
Otto Logistik GmbH
Südstraße 15
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 2: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt / Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr **Christoph Schuchert**
12.06.1949
Geschäftsführer
Spedition & Umzüge Gebr. Rost
GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Vacha
36404 Vacha

Herr **Wolfgang Schwuchow**
07.12.1954
Geschäftsführer
ATS Schwuchow GmbH
Friedrich-Engels-Straße 48/1504
99086 Erfurt

WAHLGRUPPE VII – GASTRONOMIE / FREMDENVERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr **Klaus Röhrig**
21.07.1950
Inhaber
"Klausenhof"
Friedensstraße 28
37318 Bornhagen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Frau **Catrin Auerbach**
16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser
Betreibergesellschaft mbH
Kyffhäuser 4
06567 Steinhaleben

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr **Christian Lohmann**
07.10.1953
Direktor
Hotel an der Therme GmbH
Rudolf-Gröschner-Straße 11
99518 Bad Sulza

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau **Hannelore Neher**
16.03.1953
Inhaberin
Quality Hotels am Tierpark
Ohrdruffer Straße 2 b
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr **Dr. Hans-Joachim Hook**
22.01.1955
Direktor
Arkona Hotel
Thüringer Hof GmbH
Karlsplatz 11
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VIII – BANKEN / VERSICHERUNGEN Gesamter Kammerbezirk

Herr **Dieter Bauhaus**
15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25 / 26
99084 Erfurt

Herr **Marc Frings**
04.01.1976
Regionaldirektor Privatkunden
Deutsche Bank PGK AG
Humboldtstraße 26
07545 Gera

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2012

Herr **Werner Reichert**

02.05.1960

Vorstandsvorsitzender

Erfurter Bank eG

Meister-Eckehart-Straße 3

99084 Erfurt

Herr **Herbert Romeis**

10.03.1955

Vorstand

Wartburg-Sparkasse

Kirchplatz 2

36433 Bad Salzungen

Herr **Manfred Roth**

25.02.1960

Vorstandsvorsitzender

VR BANK Weimar e.G.

Dingelstedtstraße 2

99423 Weimar

Herr **Harry Wießner**

27.01.1959

Direktor Zweigniederlassung Erfurt

SV Sparkassenversicherung Holding AG

Bonifaciusstraße 18

99084 Erfurt

WAHLGRUPPE IX – SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr **Elmar Dräger**

08.10.1964

Geschäftsführer

Geotechnik Heiligenstadt GmbH

Aegidienstraße 14

37308 Heilbad Heiligenstadt

Herr **Henrik Bier**

19.12.1978

Geschäftsführer

Waschbär GmbH

Lassallestraße 15-16

99974 Mühlhausen

Herr **Eberhard Döring**

26.07.1950

Geschäftsführer

MüCom Systeme GmbH

Trefffurter Weg 29

99974 Mühlhausen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr **Frank Apitius**

29.03.1960

Geschäftsführer

RUDI GmbH

Erfurter Straße 21

99734 Nordhausen

Herr **Dr. Jürgen Buchham**

12.03.1950

Geschäftsführer

HOTLINE Computer GmbH Nordhausen

Landgrabenstraße 2

99734 Nordhausen

Herr **Hans-Joachim Port**

13.04.1950

Geschäftsführer

IKL Bildungszentrum

Nordhausen GmbH

Freiherr-vom-Stein-Straße 33

99734 Nordhausen

Wahlkreis 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr **Albert Fernkorn**

12.05.1941

Inhaber

Metallhandel und Containerdienst

Albert Fernkorn e. K.

Rießnerstraße 1

99427 Weimar

Frau **Karin Läser**

08.10.1952

Geschäftsführerin

Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH

Landhausallee 18

99441 Süßenborn

Frau **Melanie Naumann**

28.12.1972

Inhaberin

Melanie Naumann

Markt 10

99625 Köllda

Herr **Gerhard Pilz**

05.04.1961

Geschäftsführer

HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH

Allstedter Straße 3

99427 Weimar

Herr **Uwe Psurek**
21.09.1949
Geschäftsführer
Berufs-Bildungs-Zentrum Sömmerda GmbH
Gemeinnützige Bildungseinrichtung
Rheinmetallstraße 1
99610 Sömmerda

Herr **Udo Wendelmuth**
11.01.1960
Inhaber
Udo Wendelmuth
Erfurter Straße 61
99195 Schwerborn

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau **Karin Becherer**
18.03.1955
Inhaberin
büro + sprachen SERVICE
Paulstraße 1
99084 Erfurt

Herr **Frank Belkner**
27.09.1967
Geschäftsführer
ERFURT Bildungszentrum GmbH -ebz-
Schwerborner Straße 35
99086 Erfurt

Herr **Dirk Ellinger**
26.08.1965
Geschäftsführer
HOGA Gastgewerbe Service GmbH
Witterdaer Weg 3
99092 Erfurt

Herr **Holger Gehrman**
31.03.1945
Geschäftsführer
gotha design + marketing gmbh
Kindleber Straße 132
99867 Gotha

Herr **Andreas Jung**
05.02.1965
Geschäftsführer
Kartinka GmbH & Co. KG
Gotthardtstraße 21 - 23
99084 Erfurt

Herr **Andreas Kecke**
20.06.1961
Geschäftsführer

Technische Bildungsstätte Gotha GmbH
Kindleber Straße 99
99867 Gotha

Frau **Constanze Kreuser**
16.03.1965
Geschäftsführerin
RAM Regio Ausstellungs GmbH
Futterstraße 13
99084 Erfurt

Herr **Jürgen Lorenz**
18.04.1965
Geschäftsführer
AIG Gotha GmbH Architekten & Ingenieure
Gartenstraße 46-50
99867 Gotha

Herr **Arnim Schiffmann**
28.05.1958
Prokurist
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Barbarossahof 18
99092 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr **Frank Bode**
21.03.1964
Geschäftsführer
Werbeagentur Frank Bode GmbH
Mariental 12
99817 Eisenach

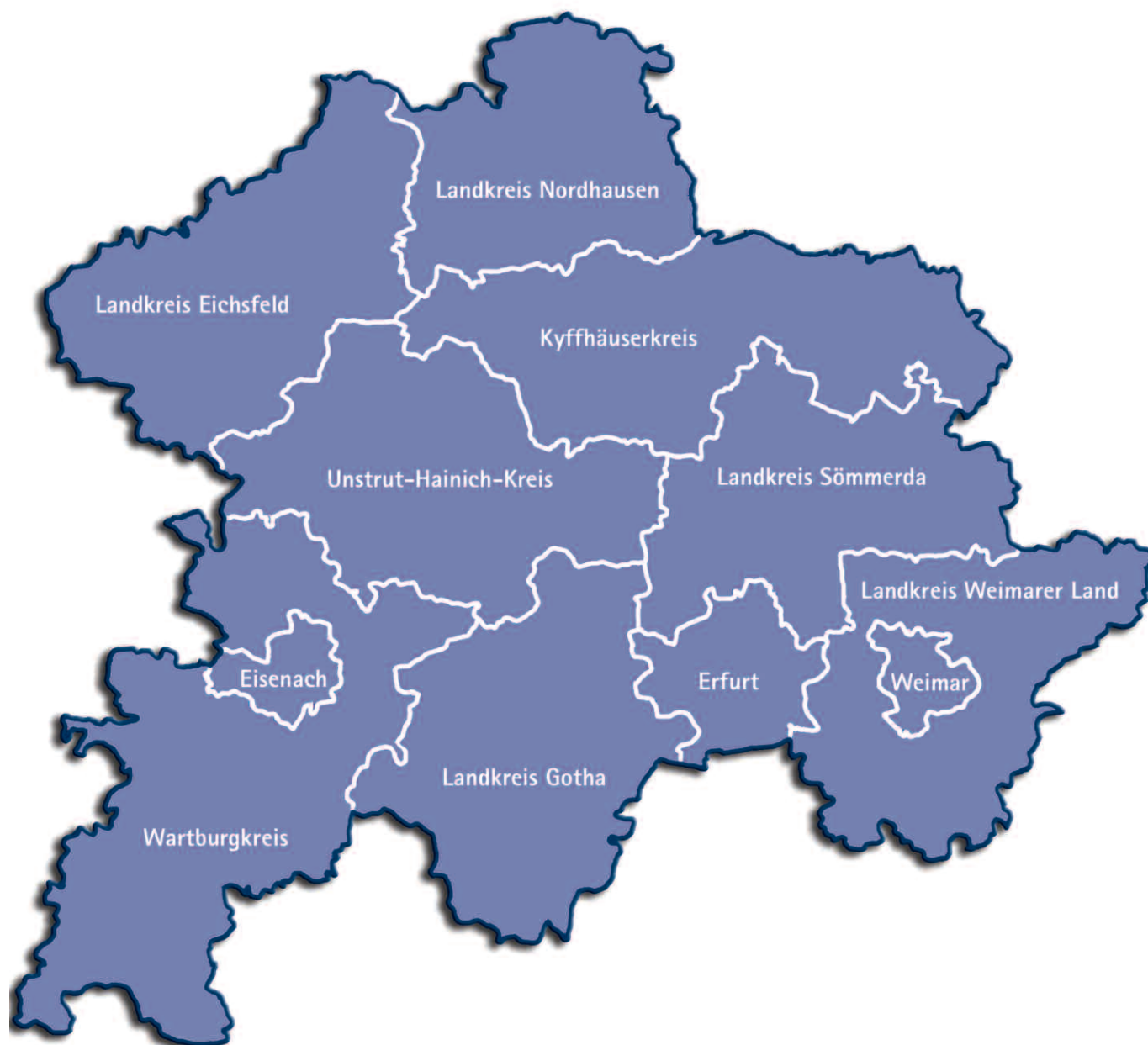
Herr **Joachim Gummert**
17.04.1961
Geschäftsführer
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH
Am Goldberg 2
99817 Eisenach

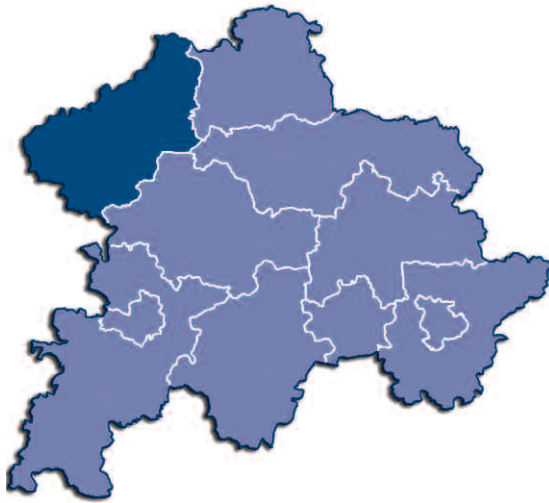
Herr **Bernd Kiel**
09.12.1971
Betriebsleiter
EDAG GmbH & Co. KGaA.
Weinbergstraße 1
99817 Eisenach/ OT Stedtfeld

Herr **Jürgen Schmidt**
23.11.1958
Geschäftsführer
Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH
Im Vorwerk 7
36456 Barchfeld

Wirtschaftsraum Mittel- und Nordthüringen mit neun Regionalen IHK-Gremien

Stand: Dezember 2012





Vorsitzender

Arnold Senft
Modehaus Senft GmbH, Leinefelde-Worbis

Stellvertretender Vorsitzender

Marc Leineweber
Geschäftsführer der Leineweber GmbH Handel und
Transport für den Bau, Leinefelde-Worbis

Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld

Mitglieder

Rembert Born, MB Modeproduktion und Vertriebs GmbH; Alice Fischer, Fischer Oberflächentechnik; Hans-Peter Hanzel, CadCabel AG Verdrahtungssysteme; Guido Hartlep, Kaufland Fleischwaren Heiligenstadt GmbH & Co. KG; Jörg Helsper, GRIWE Werkzeug Produktions GmbH; Steffen Hildebrandt, Eichsfelder Technik eitech GmbH; Rainer Kaufmann, mytron Bio- und Solartechnik GmbH; Winfried Kopp, ERKO-Präzisions- und Steuerungstechnik GmbH; Axel Meuthen, Härtereie MEWA GmbH; Gerhard Weilandt, Barbara Schiedewitz, Deuna Zement GmbH; Hubert Riese, Kreissparkasse Eichsfeld; Karl-Friedrich Albrecht, HERFAG Elektrotechnik GmbH; Michael Richardt, Werktec GmbH; Falk Sternadel, Vodafone Business Premium-Store Eichsfeld; Elmar Dräger, Geotechnik Heiligenstadt GmbH; Ulrich Gabel, Eichsfeldwerke GmbH; Peter Ignaz Kirsten, AIG GmbH Beraten & Planen und Hybridstein GmbH, Maurice Kruse, Kruse Bauplanung consulting engineers GmbH; Hans-Peter Faßbinder, Hotel "Drei Rosen" OHG; Klaus Röhrig, Klausenhof - Das alte Wirtshaus unterm Hanstein; Stephan Rybicki, Kielholz & Rybicki GmbH; Bernhard Apitz, LEITEC Gebäudetechnik GmbH; Wolfgang Fernkorn, Möbelmontage René Fernkorn; Heribert Leineweber, Tief- und Meliorationsbau GmbH; Bernd Arnold, Bildungszentrum Deuna gGmbH; Astrid Kantim, Victor's Residenz-Hotel GmbH



Vorsitzender

Carina Schmidt
Geschäftsführerin HS Industrie Service GmbH
Nordhausen

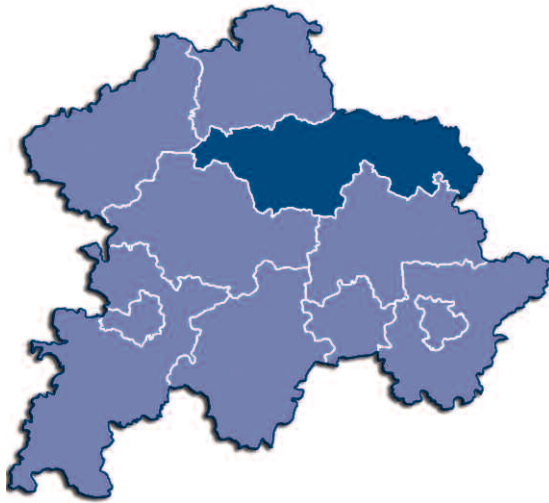
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Bähring
CSC Computer-Schulung & Consulting GmbH,
Nordhausen

Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen

Mitglieder

Roland Handrek, Universalbeton Heringen GmbH & Co. KG; Wolfgang Kuhn, CONTEK IBC-Service GmbH; Torsten Meyer, mtm plastics GmbH; Axel Ortmann, LD Didactic GmbH Hürth NL Urbach; Klaus Rosenstiel, SHS Südharzer Servicegesellschaft mbH; Rene Seidenstücker, Nordhäuser Stahl GmbH; Dr. Jürgen Buchham, HOTLINE Computer GmbH Nordhausen; Hans-Peter Dörflinger, Rolf Göppel, Energieversorgung Nordhausen GmbH; Horst Gemsa, DIRECT INKASSO; Patrick Manthey, Lernkreis Manthey; Torsten Masser, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Nordhausen; Hans-Joachim Port, IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH; Daniel Predatsch, Office Büroausstattungen GmbH; Olaf Salomon, Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr gGmbH; Jana Weirauch, GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG; Rene Kübler, HORIZONT e.V.; Manuela Fiedler-Hebestreit, Modeatelier Hebestreit & Fiedler OGH; Thorsten Frese, NH - POCO Markt BVBA & Co. KG; Stefan Hilbrecht, MK-Warenvertriebs GmbH; Uwe Joch, ARAL-Tankstelle Uwe Joch e. K.; Nicole Karpe, Werner Ditzinger GmbH; Gabriele Morbach, Jolly-Point Einzelhandel Schreibwaren; Melanie Reinhardt, Blumenfee; Hansjochen Otte, Südharzer Landhandelsgesellschaft mbH; Jens Knocke, Nordthüringer Volksbank eG; Marie-Luise Raabe, Deutsche Bank AG; Niels Neu, TIRO Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH; Heike Otto, Otto Logistik GmbH; Hans Kubelka, Gatzemeier Handelshof GmbH "Hotel Handelshof"; Annett Lübeck, Ristorante Rustica



Vorsitzende

Catrin Auerbach
Burghof Kyffhäuser Betreiber-Gesellschaft mbH,
Steinhäben

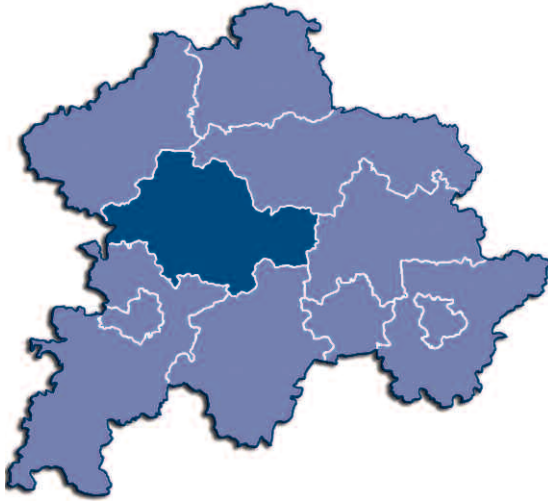
Stellvertretender Vorsitzender

Norbert Eichholz
Vorstandsmitglied Raiffeisen Waren-genossenschaft
Heldringen e.G.

Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis

Mitglieder

Andreas Bauer, Karl Steinkopf Stanze-
rei Inh. Christel Rödiger e.K.; Heinz Nieder, Karl Brendel, Halfen
GmbH; Karin Finger, Goethe Schokoladentaler
Manufaktur GmbH; Wito Gocht, Apparate- und
Behältertechnik Heldringen GmbH; Peter Grimm,
DOXA GmbH; Jörg Hampl, WAGO Kontakttechnik
GmbH & Co. KG; Jörg Kauschat, Isoplus Fern-
wärmetechnik GmbH; Martin Kolbe, Tranter
Pressko AG; Wolfgang Lehmann, Sonlux Licht- und
Elektroinstallation GmbH & Co. KG Sondershausen;
Konrad Linder, Konrad Linder GmbH & Co. Back-
waren KG; Klaus Reizammer, TR PLAST Ebeleben
GmbH; Gerd Seydenschwanz, Linn HIGH THERM
GmbH Werk II; Hartmut Vonnoe, GSAB Elektrotech-
nik GmbH; Andreas Groppe, AGRO Holzhandel
Greußen; Andreas Fingerhut, Kyffhäusersparkasse;
Nico Müller, Nordthüringer Volksbank eG; Mario
Kind, "Posthalterei"; Barbara Hempowicz, Interna-
tionales Bildungs- und Sozialwerk e.V.; Wolfgang
Karl, MTK Systemhaus für Kommunikationstechnik
GmbH; Bernd Scholte, Glückauf - Vermessung GmbH
Sondershausen; Torsten Wolf, Kenneth Bol, NESTOR
Bildungsinstitut GmbH; Dirk Aedtner, PHARMASAAT
Arznei- und Gewürzpflanzen Saatzucht GmbH;
Klaus Walther, EMA-TEC GmbH Induktions - Erwär-
mungs - Technologie



Vorsitzender

Eberhard Döring
MüCom Systeme GmbH, Mühlhausen

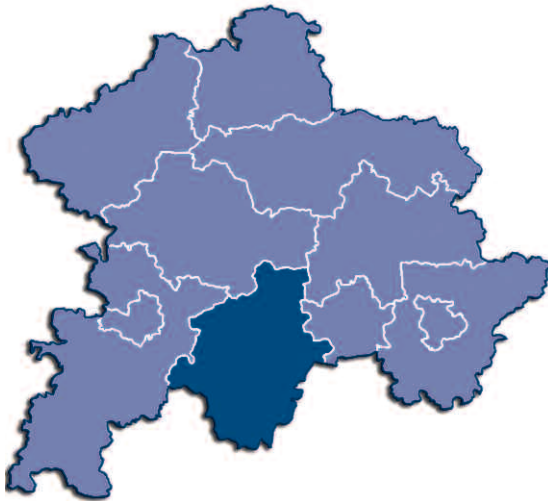
Stellvertretende Vorsitzende

Esther Richter
Sponeta GmbH, Schlotheim

Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis

Mitglieder

Robert Bader, FTE automotive Möve GmbH; Henrik Bier, Waschbär GmbH; Christian Blechschmidt, Sparkasse Unstrut-Hainich; Gerd Haßkerl, Regionalbus - Gesellschaft Unstrut-Hainich-Kyffhäuserkreis GmbH; Bernhard Helbing, TMP Fenster + Türen GmbH; Monika Hinsching, Hotel Schloss Goldacker; Herbert Jakobi, Hotel „Zur Grünen Linde“; Jan Kalbitz, VR Bank Westthüringen e.G.; Hannelore Kirchner, Kirchner Gabelstapler GmbH; Jürgen Klippstein, Städtische Wohnungsgesellschaft mbH; Lutz König, Salza-Tours Lutz König; Ursula König, Buchhaus König; Eckhard Moschcau, EURONICS XXL MOSCHCAU; Helmut Peterseim, Helmut Peterseim Strickwaren GmbH; Manfred Salwik, TH Parkner GmbH; Andreas Schiffbauer, CP-Citopac Technology and Packaging GmbH; Lutz Schumann, HVG Hausverwaltungsgesellschaft mbH; Dietmar Sieland, Berghof Automationstechnik GmbH; Jürgen Werner, Heinz-Werner GmbH Aschara; Andreas Wiegand, Wiegand GmbH



Vorsitzender

Reimund Lehmann
Inhaber Pro-Bau

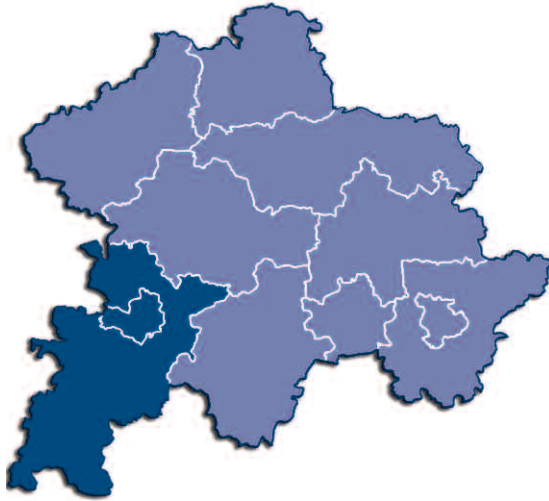
Stellvertretende Vorsitzende

Heike Peter
ZF Achsgetriebe GmbH Werk Gotha
Volker Lins
SL Selbstklebeprodukte GmbH, Gotha

Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha

Mitglieder

Frank Abram, Firmenausbildungsverbund Gotha e.V.; Georg Döbbeler, Schlosspark Hotel-Verwaltungs GmbH; Peter Eschbach, MKT Moderne Kunststoff-Technik Gebrüder Eschbach GmbH; Klaus Faßler, Jörg Priese, Phoenix Compounding Technology GmbH Werk Waltershausen; Gernot Greibig, gts-Projektentwicklung KG; Wolfhard Großengießer, Ohra Energie GmbH; Volker Gießmann, Pelzmoden; Walter Heyn, A & A Blumen Heyn e.K. Inhaber Walter Heyn e.K.; Tobias Kallinich, Kallinich Media GmbH & Co. KG; Norbert Kaschek, Stadtwerke Gotha GmbH; Karsten Kobstaedt, Menü Express Gotha GmbH & Co. KG; Ralf-Peter Kroschel, IWB Industrietechnik GmbH; Elmar Mergenthaler, Gothaer Versicherungen Vertriebsdirektion Gotha; Günther Mülverstedt, Hako GmbH Werk Waltershausen; Detlef Munkelt, Reinhard Munkelt GmbH; Hannelore Neher, Quality Hotel am Tierpark; Detlef Ridger, Spanplattenwerk Gotha GmbH; Nicole Ritter, persona service AG & Co. KG Gotha; Jörg Rudolph, Waldhotel Berghof; Günter Schwabe, Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH; Ralf Schomburg, VR Bank Westthüringen e.G.; Wolfgang Steinbrück, Wolfgang Steinbrück Omnibusbetrieb und Reisebüro e.K.; Thomas Tenberg, Kündig GmbH



Vorsitzender (nördlicher Kreis)

Peter Husemann
Druckerei Peter Husemann GmbH, Eisenach

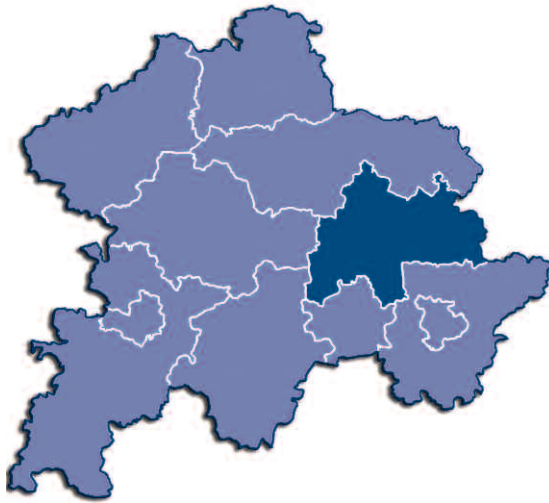
Vorsitzender (südlicher Kreis)

Herbert Romeis
Wartburg Sparkasse Bad Salzungen

Wirtschaftsbeirat Wartburgregion

Mitglieder

Frank Bode, Werbeagentur Frank Bode GmbH; Silvana Faccin, Hotel Fröbelhof; Tino Richter, Wartburg Sparkasse; Dieter Gössel, GHS Plastic GmbH Ruhla; Jürgen Grabowski, Albos Computer GmbH; Dietmar Greiner, ENAG/MAINGAS Energieanlagen GmbH (EMEG); Joachim Gummert, GIS Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH; Peter Handschuhmacher, Handschuhmacher GmbH & Co. KG Feinkost; Jürgen Heinzig, TRIBO Hartstoff GmbH; Helmut Honstein, RABEN Trans European Germany GmbH; Dr. Hans-Joachim Hook, ARCONA Hotel Thüringer Hof GmbH; Bernd Kiel, EDAG GmbH & Co. KG; Olaf Kohrmeyer, REGE Motorenteile GmbH; Sven Lindig, Lindig Fördertechnik GmbH; Thomas Müller, RSB Rationelle Stahlbearbeitung GmbH & Co. KG; Gudrun Nachtwey, WeyHo GmbH; Michael Präbler, BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH; Christel Reukauf, Rhönbrauerei Dittmar GmbH Kaltennordheim; Lutz Reukauf, Rhön-Getränke GmbH Kaltennordheim; Jürgen Rost, Johann Walthelm GmbH Eisenach; Jörg Ruffert, Siebenwurst Werkzeugbau GmbH; Dr. Reiner Scherf, Hotel Glockenhof Eisenacher Hotelbetriebs GmbH; Manfred Schips, Volks- und Raiffeisenbank Bad Salzungen/Schmalkalden e.G.; Jürgen Schmidt, Werra-Blitz Transportgesellschaft mbH; Christoph Schuchert, Spedition & Umzüge Gebr. Rost GmbH & Co. KG; Dirk Stoffregen, Commerzbank AG Filiale Eisenach; Thomas Vollmer, KRS MARABU Ball and Roller Technology GmbH; Karl-Heinz Warrlich, Carl Warrlich GmbH; Juliane Weise, Lifestyle & Geschenke Weise; Günther Werner, REGE Motorenteile GmbH; Joachim West, de ja vu by Sportline



Vorsitzender

Uwe Psurek
BBZ Sömmerda GmbH, Sömmerda

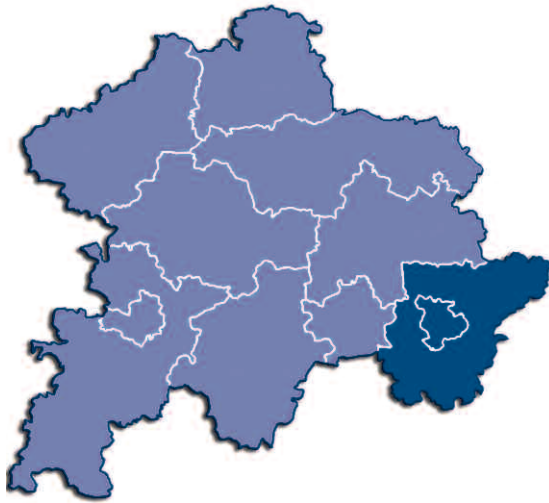
Stellvertretender Vorsitzender

Jan Frauendorf
Mubea Fahrwerksfedern GmbH, Weißensee

Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda

Mitglieder

Reinhold Aschenbrenner, Fujitsu Technology Solutions GmbH; Herbert Brethauer; Raiffeisen-Warenzentrale Kurhessen-Thüringen GmbH; Rudolf Brehm, Erdrich-Umformtechnik GmbH & Co. KG; Katja Butzmann, Va-Q-tec AG; Dipl. Ing. Robert E. Dohndorf, DOKAtec Mechatronik GmbH; Günter Franke, Druckerei Sömmerda GmbH; Klaus-Michael Fischer, KMF Messtechnik GmbH; Dr. Günter Hartmann, plus-tv Film und Fernsehproduktion GmbH; Mirko Hanisch, Rastenberger Fertigung- und Frischmenue GmbH; Dipl. Ing. Michael Heinemann, Heinemann Etiketten GmbH; Jan Jochmann, Getränke-Jochmann GmbH; Michael Kircher, Renner-Möbel Vertriebs GmbH; Horst Krieger, Metallverarbeitung Buttstädt GmbH; Andreas Lißner, ASSKEA GmbH; Klaus-Dietrich Matuschek, Sömmerdaer Energieversorgung GmbH; Andreas Max, Bitronic European Service-Center GmbH; Claudia Müller, Nordthüringer Volksbank e.G.; Melanie Naumann, Reisebüro Terramania; Alexander Rieger, Sparkasse Mittelthüringen Firmenkundencenter Sömmerda; Petra Rose, ThB Thüringen Bote GmbH; Marco Röstel, Hotel & Restaurant Pfefferminzbahn; Bernd Sehnert, MERIDIAN GmbH Buchhandel, Büro und Schulbedarf; Bernd Siegel, febana Feinmechanische Bauelemente GmbH; Kerstin Schreiber, Hörmann Funkwerk Kölleda AG; Helmut Steinbrecher, AUDIA AKUSTIK GmbH; Dr. Veit Stockmann, Stockmann Prüf- u. Qualitätszentrum GmbH; Burkhard Strieter, BAMATEC GmbH Sömmerda; Ingo Wenzel, Kräutermühle GmbH; Franz-Josef Willems; Udo Wendelmuth, Industrie- und Handelsvertretung



Wirtschaftsbeirat Weimar / Weimarer Land

Mitglieder

Hans Martin Bitzer, Fresnel Optics GmbH;
Dr. Reinhard Böber, Glatt Ingenieurtechnik; Hans-Georg Dorst, Sparkasse Mittelthüringen; Bernd Fickler, Transport-, Lager- und Umschlagsbetrieb; Hans-Joachim Fein, Stadtwerke Weimar GmbH; Albert Fernkorn, Fa. Fernkorn Entsorgungsdienst/ Container; Dr. Giselher Grenzdörfer, EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH - NL W. Hebel Bau Weimar; Jonas Hermann, Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda; Lutz Heinze, Consulting; Tobias Hohmann, GZ Gartenzentrum Weimar GmbH; Heidrun Hommer, EuroLam GmbH; Gerd Jüttner, Jüttner Treppen- und Ladenbau GmbH; Sükrüye Kanat, Management Partner GmbH; Volker Klapproth, Klapproth & Koch GmbH; Hartmut Koch, TIBOR EDV-Consulting GmbH; Jürgen Krämer, Berufsbildungsstätte Jürgen Krämer; Heiko Kupke, Sparkasse Mittelthüringen; Dr. Jochen Kummer, Agenos GmbH; Peggy Lindner, Hotel am Schloß GmbH & Co. KG; Karin Läzer, Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH; Christian Lohmann, Hotel an der Therme GmbH; Ralf Ludwig, Hartung & Ludwig Architektur- und Planungsgesellschaft mbH; Olaf Neumann, Tekpro Präzisionsdrehteile GmbH; Jörn Otto, Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs GmbH; Gerhard Pilz, HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH; Martina Scholz, Weimar-Touristbüro Scholz e.K.; Stefan Seiler, Neue Dorint GmbH Dorint Hotel Weimar; Frank Siegmund, IQ2b GmbH Business; Michael Pickel, Autohaus Glinicke; Matthias Schwarzer, Schwarzer-Büro- und Objekt; Dr. Johannes Thiel, Umwelttechnik GmbH; Dr. Bernhard Tschada, GALABAU Kromsdorf Garten- und Landschaftsbau GmbH; Dietmar Vogel, B & T Hoch-, Kabel- und Tiefbau Gesellschaft; Martin Wagner, VR-Bank Weimar e.G.; Joachim Werner, AXTHELM + ZUFALL GmbH & Co. KG; Ekkehard Wenkel, VIEGA GmbH & Co. KG; Dr. Peter Zimmermann, Rotations-Symmetrische Teile GmbH Apolda

Vorsitzender

Matthias Grafe
GRAFE Color Batch GmbH, Blankenhain

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Roth
VR-Bank Weimar e.G., Weimar

Finanzdaten

Jahresabschluss 2011

Das Geschäftsjahr 2011 ist für die IHK Erfurt positiv verlaufen, es wurde ein Überschuss von 1.312 T€ erzielt.



Dieter Bauhaus
Präsident

2011 war ein ausgesprochen gutes Jahr. Die Thüringer Wirtschaft zeigte sich relativ unbeeindruckt von den Turbulenzen an den Finanzmärkten und der Schuldenkrise. Volle Auftragsbücher und eine hohe Kapazitätsauslastung wirkten sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Wegen der hohen Nachfrage nach Weiterbildungslehrgängen und

–kursen sowie Prüfungen konnten deutlich mehr Erträge als geplant erzielt werden.

Die IHK nutzte das gute Ergebnis für die Zuführung von 1.000 T€ in eine Baurücklage für die Erweiterung des IHK-Gebäudes mit Integration des „Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum“ sowie 312 T€ zur Umsetzung von Wirtschaftsförderungsprojekten.

Der Jahresabschluss 2011 der IHK wurde von der unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs in Bielefeld geprüft. Die IHK hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Ihr wird die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ebenso bestätigt wie die ordnungsgemäße Aufstellung und der Vollzug des Wirtschaftsplans unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer der IHK haben sich diesem Urteil angeschlossen. ■

AKTIVA		
	31.12.2011 in Euro	31.12.2010 in Euro
Anlagevermögen	19.296.151,56	16.732.402,75
Immaterielle Vermögensgegenstände	38.126,00	30.201,00
Lizenzen	38.126,00	30.201,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
Sachanlagen	7.666.282,00	7.713.039,00
Grundstücke, Gebäude	7.234.216,00	7.343.398,00
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	432.066,00	369.641,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
Finanzanlagen	11.591.743,56	8.989.162,75
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.310.780,83	8.710.780,83
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	280.962,73	278.381,92
Umlaufvermögen	10.804.420,57	12.011.206,65
Vorräte	31.700,00	22.400,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.000,00	7.300,00
Unfertige Leistungen	4.600,00	12.600,00
Fertige Leistungen	2.100,00	2.500,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.561.505,99	1.461.020,27
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten u. sonstigen Lieferungen u. Leistungen	1.369.505,62	1.209.387,84
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	192.000,37	251.632,43
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.211.214,58	10.527.786,38
Rechnungsabgrenzungsposten	135.883,04	37.547,66
	30.236.455,17	28.781.157,06
PASSIVA		
	31.12.2011 in Euro	31.12.2010 in Euro
Eigenkapital	21.827.270,35	20.709.255,72
Nettoposition	7.700.000,00	6.500.000,00
Ausgleichsrücklage	6.400.000,00	6.400.000,00
Andere Rücklagen	6.415.529,99	6.040.000,00
Bilanzgewinn	1.311.740,36	1.769.255,72
Sonderposten	1.389.482,00	1.529.598,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.389.482,00	1.529.598,00
Rückstellungen	3.987.705,00	3.503.679,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.574.460,00	3.083.096,00
Sonstige Rückstellungen	413.245,00	420.583,00
Verbindlichkeiten	772.163,36	694.140,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294.846,17	259.273,02
Sonstige Verbindlichkeiten	477.317,19	434.867,37
Rechnungsabgrenzungsposten	2.259.834,46	2.344.483,95
	30.236.455,17	28.781.157,06

Erläuterungen zur Bilanz 2011

Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Der Übergang auf die Vorschriften des HGB in der Fassung nach BilMoG wurde bereits zum 31. Dezember 2010 vollzogen. Gemäß Art. 67 Abs. 8 EGHGB wurden die Vorjahreszahlen im Jahresabschluss nicht angepasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen

Sachanlagen

Die Bewertung der Immobilien in Erfurt und Nordhausen erfolgte auf der Grundlage des Baugesetzbuches, der Wertermittlungsverordnung (WertV 2002), der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) und Prognosen über die Entwicklung des örtlichen Immobilienmarktes. Die Immobilien der IHK Erfurt wurden nach ihrem Ertragswert aktiviert. Als Bewertungsstichtag wurde der 1. Juli 2006 zu Grunde gelegt. Die Gebäude werden linear über 60 bzw. 40 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung von neu angeschafften Gegenständen erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe steuerlicher AfA-Tabellen bemessener Abschreibungen, die den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern in der IHK entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei Jahren sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwi-

chen drei und 13 Jahren angesetzt. Das gilt auch für bewegliche, abnutzbare und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten netto mehr als 150 € aber weniger als 1.000 € betragen.

Finanzanlagen

Die vor dem 1. Januar 2007 angeschafften Wertpapiere des Anlagevermögens wurden in der Eröffnungsbilanz zu Kurswerten, alle danach angeschafften Wertpapiere mit den Anschaffungskosten aktiviert, sofern dadurch die Nennwerte nicht überschritten wurden. Hierzu gehören auch Festgelder, die der IHK für langfristige Zwecke, wie die Deckung der Ausgleichs- und Liquiditätsrücklage, zur Verfügung stehen. Bei den sonstigen Ausleihungen werden Beteiligungen unter 20 Prozent Anteil am Stammkapital aktiviert und zum Nennwert ausgewiesen. Bei den Rückdeckungsansprüchen aus Versicherungen wurden die Rückkaufwerte (Aktivwerte) bilanziert.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind in ihrem Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung für die IHK Erfurt. Sie unterliegen in ihrem Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen und werden deshalb gem. § 240 Abs. 3 HGB mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibendem Wert angesetzt. Eine Anpassung der unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Handelswaren ausgewiesenen Bestände erfolgte im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2011.

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht fakturierte Lehrgangsentgelte bis zum 31. Dezember 2011. Die Abgrenzung erfolgt nach den tatsächlichen Lehrgangsdauern und -entgelten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall aus Beiträgen direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung auf der Grundlage von speziellen Bilanzierungsrichtlinien für IHKs berücksichtigt.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden zum Nennwert abzüglich Einzelwertberichtigungen bi-

lanziert. Die nicht einzelwertberechtigten Forderungen wurden mit drei Prozent pauschal wertberichtigt, um dem allgemeinen Kreditrisiko Rechnung zu tragen. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben auf Giro- und Festgeldkonten bzw. Sparkonten bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihren Beständen zum 31. Dezember 2011 zu Nominalwerten aktiviert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu bilden aufgrund erfolgter Zahlungen im Jahr 2011 für Sachaufwand für Folgejahre.

Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldogröße aus Aktiva und den übrigen Passiva ermittelt. Sie ist mit dem Stamm- oder Grundkapital in Unternehmen vergleichbar. Die Nettoposition wurde im Rahmen der Gewinnverwendung 2010 um 1.200 T€ auf 7.700 T€ aufgestockt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist verpflichtend zum Ausgleich von Schwankungen des Beitragsaufkommens zu bilden. Sie beläuft sich auf rund 51,2 Prozent (VJ: 53,5 Prozent) des im Wirtschaftsplan 2011 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes und liegt damit geringfügig oberhalb der im Finanzstatut festgelegten Grenze von 50 Prozent der vorgenannten Bezugsgröße.

Andere Rücklagen

Die fakultativ gebildete Liquiditätsrücklage kann gemäß Finanzstatut bis zu 50 Prozent der Plan-Betriebsaufwendungen betragen. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordentlichen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten und ist zum Stichtag mit 47 Prozent (VJ: 49 Prozent) des im Wirtschaftsplan 2011 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes dotiert. Die darüber hinaus im Rahmen der

Gewinnverwendung 2009 bzw. 2010 gebildeten Rücklagen für die Projekte Dokumentenmanagement, Fachkräftesicherung, Europahaus, Modernisierung be-laufen sich zum Stichtag auf insgesamt 526 T€.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Mit Bescheid vom 15. März 2007 gewährte der Freistaat Thüringen der IHK Investitionszuschüsse zur Einrichtung des IHK-Schulungszentrums. Der Sonderposten wird entsprechend der Gesamtlaufzeit von 15 Jahren bis zum 30. November 2021 ratierlich aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für auf Einzelzusagen beruhende Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Umstellung der Bewertung nach BilMoG erfolgte zum 31. Dezember 2010. Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe der Teilwerte der zukünftigen Verpflichtungen bewertet. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand von 2005 sowie die von der Bundesbank für den Dezember 2011 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 5,14 Prozent.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen beruht auf der Methode der laufenden Einmalprämien „projected unit credit method“. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck von 2005 und ein Rechnungszins von 5,14 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 2.260 T€ gebildet. ■

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
1. Erträge aus Beiträgen	7.366.639,84	7.470.995,04
2. Erträge aus Gebühren	2.556.098,75	2.648.800,80
3. Erträge aus Entgelten	1.692.842,08	1.833.294,88
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 8.000,00	- 13.900,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.253.377,89	1.342.958,04
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	881.720,07	860.262,23
davon: Erträge aus Erstattungen	91.778,14	151.484,74
Betriebserträge	12.860.958,56	13.282.148,76
7. Materialaufwand	2.062.734,62	2.384.616,85
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	341.495,21	448.887,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.721.239,41	1.935.729,78
8. Personalaufwand	6.644.413,98	6.268.746,35
a) Gehaltsaufwand	5.168.939,96	4.981.912,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.475.474,02	1.286.834,11
9. Abschreibungen	261.719,69	209.266,13
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.990.683,49	2.669.940,71
Betriebsaufwand	11.959.551,78	11.532.570,04
Betriebsergebnis	901.406,78	1.749.578,72
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	217.252,49	194.817,22
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181.402,36	89.906,58
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	162.802,00	0,00
Finanzergebnis	235.852,85	284.723,80
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.137.259,63	2.034.302,52
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	937.632,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	- 937.632,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	19.245,00	16.166,74
Jahresergebnis	1.118.014,63	1.080.503,78
20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
21. Entnahme aus Rücklagen	193.725,73	828.751,94
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	193.725,73	828.751,94
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	140.000,00
Bilanzgewinn	1.311.740,36	1.769.255,72

Finanzrechnung

	Ist 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	1.118.014,63	2.018.135,78
2a. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	261.719,69	209.266,13
2b. Erträge Auflösung Sonderposten	-140.116,00	-140.116,00
3. Veränderung der Rückstellungen/Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	301.041,13	-219.330,49
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. Veränderungen der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-109.785,72	134.947,28
7. Veränderung aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	78.022,97	45.216,50
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.508.896,70	2.048.119,20
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-177.860,40	-258.813,50
12. Einzahlungen aus Abgängen aus dem immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-45.027,29	-9.110,88
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.602.580,81	-7.447,00
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.825.468,50	-275.371,38
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe 9, 16, 19)	-1.316.571,80	1.772.747,82
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.527.786,38	8.755.038,56
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.211.214,58	10.527.786,38

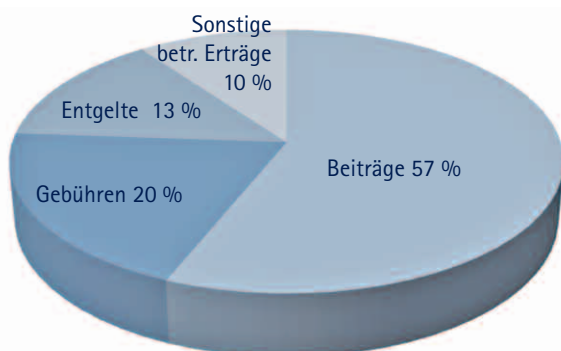
Finanzdaten

Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die IHK finanziert ihre hoheitlichen Leistungen über Gebühren, die soweit wie möglich kostendeckend kalkuliert sind. Ausgenommen sind die Berufsausbildungsgebühren. Ihre Serviceleistungen finanziert die IHK über Entgelte. Für alle anderen Leistungen der IHK, insbesondere der Interessenvertretung erfolgt die Finanzierung über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen. Dieser notwendige Finanzierungsanteil wird durch die Finanzerträge reduziert.

Die Erträge 2011 in Höhe von rund 12.861 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Erträge aus Beiträgen

Die Erträge aus IHK-Beiträgen lagen mit 67 T€ nur geringfügig über dem Planansatz, bedingt durch die vorrangig im 4. Quartal 2011 vorgenommenen Beitragsabrechnungen.

Erträge aus Gebühren

Bei den Gebühren in der Berufsausbildung wurde der Planansatz hauptsächlich durch höhere Erträge für Umschulungen und Prüfungen in der Ausbildung überschritten. Darüber hinaus konnten auch mehr Auszubildende gewonnen werden als geplant. Die Gebühren für Fort- und Weiterbildung lagen höher als erwartet bei den Prüfungen der Fachwirte sowie Ausbilderzeugungsprüfungen. Bei den sonstigen Gebühren wurden insbesondere infolge der hohen Nachfrage nach Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe Mehrerträge erzielt.

Erträge aus Entgelten

Erträge aus Entgelten erzielt die IHK aus entgelt-

pflichtigen Serviceleistungen. Es konnten mehr Lehrgangsteilnehmer als geplant für Aufstiegslehrgänge, Ausbilderlehrgänge und firmeninterne Trainings gewonnen werden.

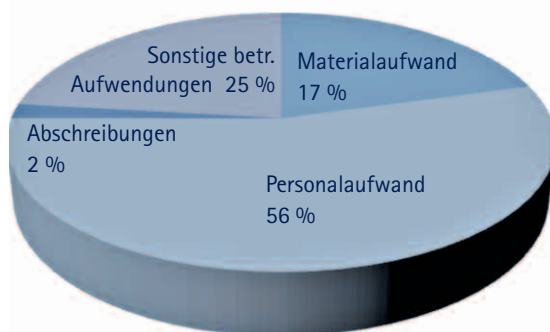
Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die sonstigen betrieblichen Erträge überschreiten den Planwert um 13 T€. Öffentliche Zuwendungen hat die IHK Erfurt im Geschäftsjahr für die Förderprojekte Qualifizierungsberater, Ausbildungsbegleiter, Passgenaue Vermittlung Auszubildender, Bildungsprämie, Beraternetzwerk Gründen und Wachsen in Thüringen, Einheitlicher Ansprechpartner, Runder Tisch, Außenwirtschaftsförderung, das Service-Büro Enterprise Europe Network, Klimaschutz und Energieeffizienz und zum Aufbau von kleinen und mittleren Unternehmen in Weißrussland erhalten. Darüber hinaus erfolgte eine Anteilsfinanzierung von Existenzgründerlehrgängen durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Eschborn. Bedingt durch den Wegfall der Förderung von Bildungsmessen lagen die tatsächlich an die IHK gezahlten Zuwendungen durch Dritte um 15 T€ niedriger als erwartet. Erstattet wurden im Wesentlichen Aufwendungen für Prüfungsmaterial und anteilige Kosten für gemeinsam mit Dritten durchgeführte Projekte. Der Planansatz für Erstattungen konnte nicht erreicht werden, weil die Berufsbildungsmesse direkt über den beauftragten Dienstleister abgewickelt worden ist.

Aufwendungen

Wie in vergleichbaren Dienstleistungsunternehmen ist die Aufwandsseite durch einen hohen Personalkostenanteil gekennzeichnet.

Die Aufwendungen 2011 in Höhe von rund 11.960 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Materialaufwand

Die Hälfte des Materialaufwandes entfällt auf Prüferentschädigungen und Dozentenonorare. Der Materialaufwand unterschreitet den Planansatz um insgesamt 359 T€. Insbesondere die Ausgaben für Prüfungsaufgaben und Prüferentschädigungen lagen unter den Erwartungen. Darüber hinaus führte die direkte Abwicklung der Berufsbildungsmesse über das beauftragte Dienstleistungsunternehmen zu Minderaufwendungen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand mit 6.644 T€ liegt um 114 T€ über dem Plan. Für die Zahlung von Gehältern wurde 98 T€ weniger aufgewendet. Die Mehraufwendungen bei den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (+212 T€) basieren insbesondere auf der vorgenommenen Anpassung der Versorgungsverpflichtungen bezgl. des Renteneintrittsalters an die Versorgungsverträge.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten hauptsächlich den Abschreibungsbedarf für die Liegenschaften in Erfurt und Nordhausen sowie für alle anderen Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen in Summe von 2.991 T€ rund 132 T€ unter dem Planansatz. Insbesondere fielen zu zahlende Aufwendungen an den DIHK um rund 82 T€ geringer aus. Das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (Anerkennungsgesetz) trat nicht wie erwartet im Laufe des Geschäftsjahres in Kraft, so dass die hierfür geplanten Aufwendungen in Höhe von 40 T€ nicht zur Auszahlung kamen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis überschreitet mit 236 T€ den Plan-

wert um rund 138 T€. Vor allem bei den kurzfristigen Anlagen des Umlaufvermögens lagen die Zinserträge höher als geplant.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen der sonstigen Aktiva und Passiva sowie der Zuführungen oder Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigte Jahresergebnis. Im Geschäftsjahr 2011 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 1.509 T€. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zeigt die Ein- und Auszahlungen für Investitionen im Bereich der Gegenstände des Sachanlagevermögens, des immateriellen Anlagevermögens und des Finanzanlagevermögens auf. Im Geschäftsjahr 2011 wurden alle Mitarbeiter mit moderner PC-Technik sowie neue Hardware für Fax- und Telefonie ausgestattet. Die Aufwendungen dafür lagen mit 133 T€ um insgesamt 13 T€ geringer als geplant. Weitere Investitionen hat die IHK im Rahmen der Umgestaltung des Präsidialbüros und der Ausstattung der im 1. Obergeschoss neu geschaffenen Büroräume mit Mobiliar sowie für die Ausstattung der Geschäftsleitung mit Kommunikationstechnik getätigt. Die Anschaffungskosten für die Fax- und Telefonsoftware beliefen sich auf 44 T€ und waren damit geringfügig teurer als erwartet.

In Vorbereitung der Umstellung der Finanzierung bestehender Versorgungszusagen wurden finanzielle Mittel in Höhe von 2.600 T€ aus dem umlaufenden in das Anlagevermögen umgeschichtet. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt 2.825 T€ und liegt damit um 25 T€ unter dem Planwert. Der ausgewiesene Finanzmittelbestand in Höhe von 9.211 T€ zum 31.12.2011 umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Banken und Sparkassen. ■

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2012

Abteilungsübergreifend

■ Beratung zur Existenzgründung / Existenzsicherung:	5.500
■ Firmenbesuche:	1.200
■ Firmenbesuche der Ausbildungsberater:	1.102
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der IHK Erfurt:	174/793
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der RSCs:	386/921
■ Newsletter / Abonnenten:	52/2.215

Fachliche Stellungnahmen:

■ zu Investitionszuschüssen:	45
■ gegenüber der Bürgschaftsbank:	99
■ zu sonstigen Investitionsprogrammen:	50
■ zum Gründungszuschuss gem. § 93 SGB III:	783
■ zum Einstiegsgeld §16 SGB II:	486
■ zum zweiten Arbeitsmarkt:	396
■ zur Existenzgründerrichtlinie GFAW:	972
■ Bestätigungen für bevorzugte Bewerber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge:	43
■ Projekt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ - Runder Tisch:	45
■ Projekt Turn Around Beratung:	25
■ Existenzgründerpässe:	1.338
■ Anträge Gründercoaching:	452
■ Wirtschaftstelegramme:	2
■ Konjunkturumfragen:	3
■ Sonderumfragen:	5
■ Infoletter:	4
■ Auskünfte zu statistischen Daten:	562
■ Zubenennungsverfahren:	650
■ Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	750
■ next-change Unternehmensbörse:	52 Veröffentlichungen
■ Praktikantenbörse zur Vermittlung von Praktikumsplätzen für Studenten:	16 Inserate / 18 Kontaktvermittlungen

Innovation

■ Innovations- und Technologieberatung:	77 / 37
■ Technologiebörse / Kooperationsbörse:	15 Inserate /13 Vermittlungen
■ Veranstaltungen:	
E-Business / Internet / Marketing	155 Teilnehmer
IHK-Jahresthema	201 Teilnehmer
Opt. Mikrosysteme	75 Teilnehmer
Qualitätsmanager	8 Teilnehmer

Umweltschutz und Energie

■ Beratung REACH:	18
■ Beratung nach VerpackungsVO:	16
■ Beratung in betrieblichen Umweltfragen:	163
■ Recyclingbörse über Nachfrage und Angebot zu anfallenden Produktionsrückständen:	8 Inserate/ 6 Kontaktvermittlungen
■ Beratung und Betreuung von Unternehmen zu Umweltmanagement und Betriebsprüfungssystem-Ökoaudit:	20
■ Veranstaltungen Energie:	13 mit 382 Teilnehmern
■ Veranstaltungen Umwelt:	12
■ Firmenbesuche im Projekt „Klimaschutz und Energieeffizienz“	70
■ Initialberatung	32
■ Detailberatung	5

Außenwirtschaft / Europäischer Binnenmarkt

■ Beratungen und Auskünfte zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:	2.211
■ Informationen über Angebotstätigkeit, Vertragsgestaltung, Länderinformationen:	546
■ Informationen zu Lieferungen und Besteuerung innerhalb des europäischen Binnenmarktes:	221
■ Informationsveranstaltung / Ländersprechtage:	13 Veranstaltungen mit 235 Teilnehmern
■ Bescheinigungen:	
manuelle Ursprungszeugnisse:	1.945
manuelle Bescheinigungen:	599
elektronische Ursprungszeugnisse:	1.891
elektronische Bescheinigungen:	345
■ Carnet A.T.A / C.P.D.:	81
■ Außenwirtschaftstraining:	292 Teilnehmer
■ Außenwirtschaftsförderung (AW- und Marketingberatung, Imagemaßnahmen, einzelbetriebliche Messebeteiligung):	80 Projekte 243.681,00 Euro Fördersumme

Enterprise Europe Network Thüringen

■ Recherchen und Beratungen zu EU-Programmen und Gemeinschaftsrecht, EU-Binnenmarkt, Länderinformationen:	331
■ Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung:	590
■ Beteiligung an internationalen Kooperationsbörsen:	9
■ Referententätigkeit und Infostände:	12
■ Informationsveranstaltungen / Ländersprechtage:	11

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2012

Messen / Ausstellungen

■ Organisation von Firmengemeinschaftsbeteiligungen an Messen und Ausstellungen:	2 Veranstaltungen mit 12 Teilnehmern
■ Informationen und Auskünfte über nationale und internationale Messen:	443
■ Beratung zur Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von Messebeteiligungen:	225
■ Informationen über Messeförderungen des Freistaats Thüringen und des TMWAT:	667

Berufsbildung

■ registrierte Ausbildungsverhältnisse:	9.759
■ registrierte Umschulungsverhältnisse:	653
■ Neueintragungen 2012 (Ausbildungsverträge):	3.764
■ vorzeitig gelöste Verträge:	1.236
■ Unternehmenskontakte (telefonisch, schriftlich, persönlich):	18.410
■ neu gewonnene Ausbildungsplätze:	517
■ ausbildende Unternehmen:	2.411
■ erstmals ausbildende Unternehmen mit Neueintragungen:	320
■ betreute Ausbildungsberufe:	186
■ Eignungsfeststellungen:	413

Firmenausbildungsverbände (FAV)

■ Anzahl der betreuten FAV:	6
■ Mitgliedsunternehmen in FAV:	1.181
■ Auszubildende in Mitgliedsunternehmen der FAV:	5.032

Prüfungswesen Ausbildung

■ Teilnehmer an Abschlussprüfungen:	4.687
davon gewerblich-technisch:	1.862
kaufmännisch:	2.825
■ Teilnehmer an Zwischenprüfungen (inkl. Abschlussprüfung Teil 1):	3.164
■ Prüfungsausschüsse:	278
■ Mitglieder in Prüfungsausschüssen:	2.121
■ Gleichstellungen:	13

Prüfungswesen Weiterbildung

■ Prüfungsteilnehmer WB-Prüfungen (inkl. AEVO):	2.972
■ Prüfungsteilnehmer Sachkundeprüfungen:	984

■ Prüfungsausschüsse Weiterbildung:	56
■ Mitglieder Prüfungsausschüsse:	476

Weiterbildung

■ Teilnehmer Ausbilderqualifizierung:	375
■ Teilnehmer Firmenseminare:	467
■ Unterrichtung Bewachungsgewerbe:	155
■ Teilnehmer Existenzgründerseminare:	690
■ Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen:	3.049
■ Teilnehmer Online-Akademie:	193

Verkehr / Raumordnung

Fachliche Stellungnahmen:

■ Flächennutzungspläne:	30
■ Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Bebauungspläne:	107
■ Standortstellungen Straßen, Brücken, Wasser, Abwasser, Energie:	5
■ Raumordnungsverfahren für Verkehrswege, Freizeiteinrichtungen, sonstige Projekte:	1
■ Planfeststellungsverfahren für Autobahnen und Fernstraßen:	1
■ Sonstigen Projekte (GA-Fördermittel, Satzungen, Stadtsanierung, Flurbereinigungsverfahren, Gesetzlichkeiten):	18

Verkehrsunternehmen / Gefahrgut

■ ausgestellte ADR-Bescheinigungen:	1.707
■ Gefahrgutbeauftragtenschulungen:	10
■ ausgestellte Zertifikate:	75
■ Stellungnahmen zum erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Betreiben eines Verkehrsunternehmens:	312
■ Gespräche zu aktuell rechtlichen Änderungen im Verkehrsgewerbe:	350
■ Fachkundeprüfungen (Güterverkehr, Omnibusverkehr, Taxi / Mietwagenverkehr):	96
■ Zuerkennung fachliche Eignung:	15

Handel / Gastgewerbe

Stellungnahmen zu:

■ Marktveranstaltungen:	499
■ Gewerbeuntersagungen:	120
■ Zulassungsanträgen von Immobilienmaklern:	98
■ Wettbewerbsberatungen:	280
■ Teilnehmer an Prüfungen für freiverkäufliche Arzneimittel:	166
■ Erlaubnis / Registrierung Versicherungsvermittler:	58

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2012

Recht / Sachverständigenwesen

■ Stellungnahmen für Eintragungen im Handelsregister gegenüber Notaren und Gerichten:	1.067
■ Auskunft zu Patent-, Marken- und Urheberrecht:	71
■ Erfinderberatungen:	12
■ Schlichtungen:	34
■ Einigungsstellenverfahren:	7
■ öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:	3

Sachgebiete:

Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau:	3
Akustik, Lärm- und Schallschutz:	6
Altautoverwertung:	2
Altlasten:	4
Baudynamik:	1
Baugrunduntersuchung und Bodenmechanik:	7
Bauleitplanung:	1
Bauphysik:	5
Baustoffe:	3
Bautechnik:	1
Bauwerksabdichtung:	3
Beleuchtung:	1
Bergbau:	2
Beton, Stahlbeton- und Spannbetonbau:	5
Bewertung von Immobilien:	34
Bodenschätze:	1
Brandschutz:	3
Briefmarken und Münzen:	2
Chemie:	2
Dachkonstruktionen:	2
Deponietechnik:	1
Elektrotechnische Anlagen:	2
Energiewirtschaft:	2
Erd- und Grundbau:	6
Fußböden:	2
Garten- und Landschaftsbau:	1
Geldspielgeräte:	1
Genehmigungsverfahren Umwelt:	2
Heizungs-, Klima und Lüftungstechnik:	4
Holz:	4

Honorare (Architekten und Ingenieure):	2
Hotel- und Gaststättengewerbe:	2
Immissionen:	4
Konstruktiver Ingenieurbau:	6
Krankenhaushygiene:	1
Kraftfahrzeugschäden und -bewertung:	14
Maschinen und Anlagen:	3
Mieten und Pachten:	4
Mineralien:	1
Rohre:	2
Sanitärtechnik:	1
Schäden an Gebäuden:	24
Sonderbauwerke:	2
Spedition:	1
Sportanlagen:	2
Stahlbau:	1
Statik im Bauwesen:	5
Straßenbau:	3
Teppich:	1
Tiefbau:	2
Treibhausgas-Emissionshandel:	1
Wasserbau:	2
Wasserversorgung und Abwässer:	4

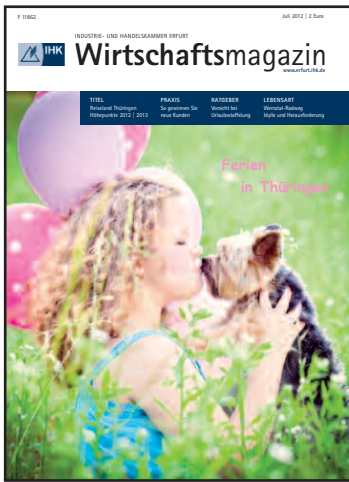
■ Anzahl der Sachverständigen: zzgl. Zweigniederlassungen auswärtiger Sachverständiger	147
■ Benennung von Sachverständigen für Gerichte und sonstige Bedarfsfälle:	331
■ Beratungen von Gremien des Sachverständigenwesens:	3

Kammerzugehörige Unternehmen 2012

■ nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	49.102
■ im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	16.112
■ insgesamt:	65.214
■ Anzahl bearbeiteter Gewerbemeldungen:	
davon	
Gewerbeanmeldungen:	6.839
Gewerbeabmeldungen:	7.479
Gewerbeummeldungen:	3.668
Gewerbemeldungen gesamt:	17.986

IHK-Publikationen





IHK-Publikationen

Beratungssprechtag IHK Erfurt



Ein Tag, ein Ort = alle Infos

- Gründung
- Finanzierung
- Unternehmensnachfolge

Jeden 3. Mittwoch im Monat
von 10.00 – 14.00 Uhr



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.




Datenschutz im Unternehmen
Die wichtigsten Fragen und Antworten –
damit Sie nicht im Regen stehen!
www.thueringen.de/datenschutz



**Thüringer Landesbeauftragter
für den Datenschutz**



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt



**enterprise europe
network**
Wir ziehen Unternehmen zur Seite

Rechercheservice
**Öffentliche Aufträge
in der EU**

Die Online-Services der IHK Erfurt



**EIN Nutzerzugang
für ALLE Informationen**



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.

**IHK-Fachkräftemonitor
Mittel- und Nordthüringen**



Das Prognosestool für die Wirtschaft



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Unternehmerforum
**Gesunde Mitarbeiter –
Gesunde Unternehmen**



Markteinstieg in Dänemark



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Leistung lohnt! Industrie- und Handelskammer
rufft zum Leistungswettbewerb auf



Neils
Wettbewerbs-
Laufsch!

Gute Noten sind Voraussetzung für den
erfolgreichen Start ins Berufsleben.
Verbessert Eure Chancen auf eine Lehrstelle!

2012/13

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen
sind über den Link unter www.zukunft-ihk.de



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Organisationsplan




IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.

Erfolgsprojekt LEA
Lehrlinge aus dem Europäischen Ausland



IHK Arbeitsgemeinschaft der Thüringer
Industrie- und Handelskammern

Vorlesungsreihe der IHK Erfurt

Existenzgründung
Unschlagbar praxisnah!



Dozent:
Konrad Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt

IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

enterprise europe network



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Roadshow
Erfolgreich im Ausland
... nicht nur für Exporteinsteiger

IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Europäische Rohstoffkonferenz



Aus dem Rohstoffengpass
zur Ressourceneffizienz
21. März 2012 | IHK Erfurt

IHK Arbeitsgemeinschaft der Thüringer
Industrie- und Handelskammern

Unternehmersymposium

Xing, Facebook,
Twitter und Co. –
Der Kunde im Mittelpunkt
18. April 2012 | IHK Erfurt



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Zahlenspiegel
2012



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

IHK – Ein starker Partner



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Social Media für Unternehmer



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Wahlprüfsteine der IHK Erfurt
zur Kommunalwahl 2012



IHK Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Exklusivangebote für Unternehmer und Manager

IHK.Führungskräfte Akademie Thüringen

IHK Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern

Sachverstand aus erster Hand

Das aktuelle Sachverständigenverzeichnis der Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

2013

IHK INFOLETTER Wirtschaft und Beschäftigung Februar 2012

Positive Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Thüringen

Ziel der Erwerbstätigkeit

Abbauverluste geht weiter

Erwerbstätigen in Thüringen

Erwerbstätigen in Thüringen

Erwerbstätigen in Thüringen

Erwerbstätigen in Thüringen

IHK INFOLETTER Wirtschaft und Beschäftigung April 2012

Wo steht Thüringen?

Neue Veränderung des Beschäftigungsindex, 1011 gegenüber 1000

Beschäftigung im Vergleich mit westdeutscher Norm

Erwerbstätigen 2011

IHK INFOLETTER Wirtschaft und Beschäftigung Juli 2012

Thüringen und die Euro-Krise

Schlechte die Finanzlage über Europa hinaus, geht eine neue Währungsunion ein, dabei ist Deutschland ein Ausnahmefall, was westdeutsch verändert, auch die Thüringer Wirtschaft muss sich anpassen, was die Exportwirtschaft überfordert, was die Exportwirtschaft überfordert, was die Exportwirtschaft überfordert.

Wirtschaftsfaktor Öl

Wirtschaftsfaktor Öl

Wirtschaftsfaktor Öl

IHK INFOLETTER Wirtschaft und Beschäftigung September 2012

Wirtschaftsfaktor Öl

Wirtschaftsfaktor Öl

Wirtschaftsfaktor Öl

Wirtschaftsfaktor Öl

Wirtschaftsfaktor Öl

Notizen



HERAUSGEBER

IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK Erfurt

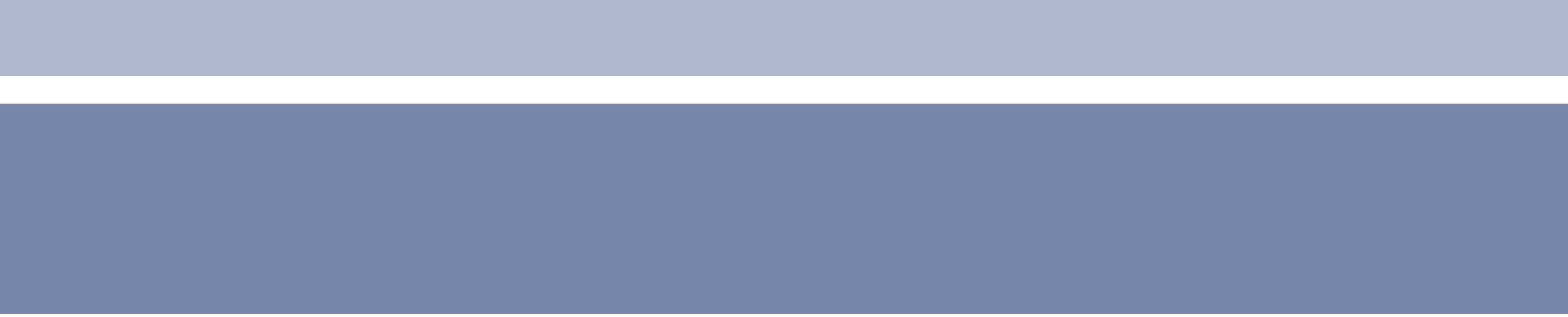
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt

Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950

Internet: <http://www.erfurt.ihk.de>

REDAKTIONSSCHLUSS

März 2013



IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950
Internet: <http://www.erfurt.ihk.de>